

LTB
371

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



Geld, Gold und Glück!

Frohes Fest!

Tolle
Geschenk-
idee!



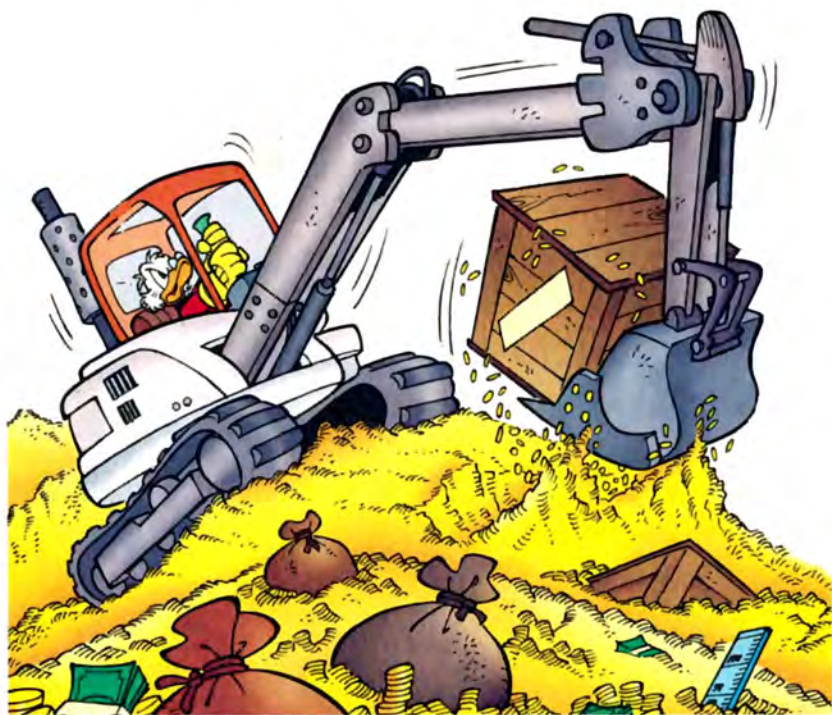
© Disney

Ab
5. November
im Handel!

www.Lustiges-Taschenbuch.de



Geld, Gold und Glück!





IMPRESSUM



© Disney Enterprises, Inc. 2007.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.
Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.riskene@ehapa.de

Matthias Maier (Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

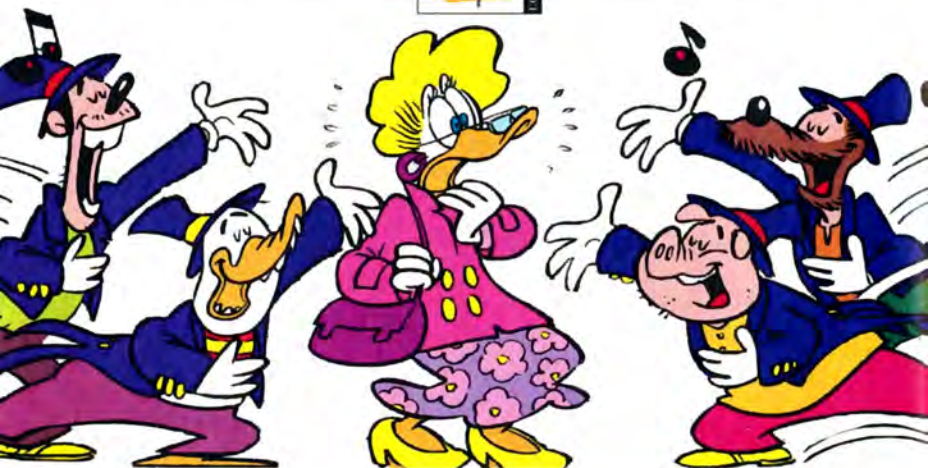
Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Johanna Vogel, Tel.: 030-240 08-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026 673 25 20.



Der LTB-Adventskalender!

Jetzt jeden Tag gewinnen unter

www.lustiges-taschenbuch.de





COMICS



5 Geld, Gold und Glück

41 Meister des Zorns

59 Urlaub in Schloss Wahnstein

84 Eine unglückliche Liebe

108 Zwei gegen Spectaculus

147 Genialer Praktikant

173 Duell der Dampfbagger

194 Kampf ums Silvestermenü

227 Meisterdetektivschüler Donald



...LIEBE FREUNDE!...



Onkel Dagobert hat Geburtstag, doch was schenkt man dem reichsten Mann der Welt? Schließlich entscheiden wir uns für ein Teilstück von Pirat Knackbarts Schatzkarte.

Leider können wir nicht ahnen, dass die Panzerknacker die Nachfahren jenes Piraten sind und sich bei der folgenden Schatzsuche unbemerkt an unsere Fersen heften. Doch keine Angst, alles wird gut und auf das Geburtstagskind wartet ein wahrhaft gigantisches Geschenk!

Als Geschenk empfindet Fräulein Rührig es ganz und gar nicht, als einer der Panzerknacker ihr den Hof macht und ihr zwielichtige Gestalten aus heiterem Himmel romantische Ständchen singen. Als 176-176 jedoch beschließt, um ihrerwillen ehrlich zu werden, schmilzt sie dahin. Ob das wohl gut geht?

Diesmal hat Phantomias unverhofft einen mächtigen Verbündeten namens Megamago an seiner Seite. Und den hat er auch dringend nötig, denn Spectaculus, der schurkische Meister der Hypnose, erhebt wieder einmal sein Haupt ...

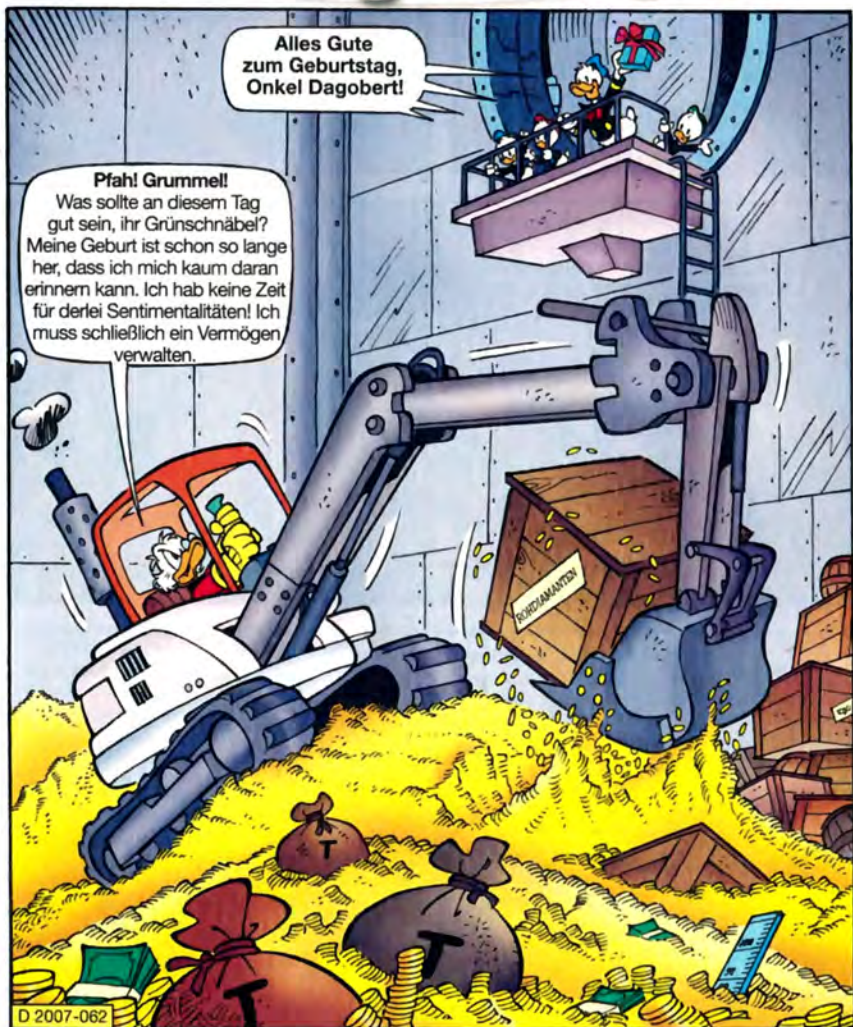
**Herzlichen Glückwunsch,
Onkel Dagobert!**

Donald, Trick und Track



Geld, Gold und Glück

Walt Disney

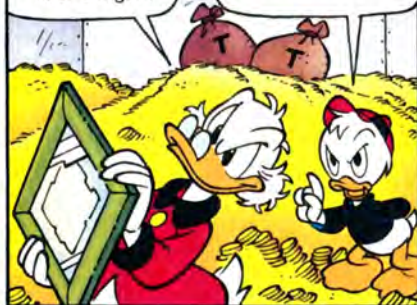


Byron Erickson (Story), Fecchi (Zeichnungen)



Immerhin könnte der Rahmen durchaus ein paar Taler bringen!

Aber es gab wirklich einen Piraten, der Knackbart hieß!



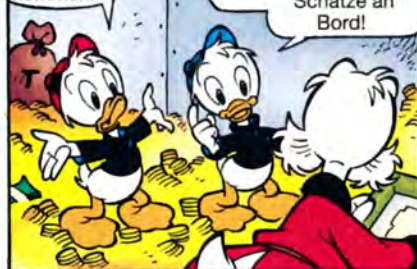
Und in unserem Schlaunen Buch steht, dass sein Schatz niemals gefunden wurde.

Ja, seine Mannschaft setzte ihn auf einer einsamen Insel aus, bevor er seinen Schatz ausgraben konnte.



Niemand weiß, was aus Knackbart geworden ist, aber sein Schiff wurde wenige Tage später in Jamaica versenkt und die Mannschaft gefangen genommen.

Und es gab keinerlei Schätze an Bord!



Wir sind sicher, dass die Karte echt ist. Eine Analyse in unserem Fähnlein-Labor hat ergeben, dass das Dokument mehr als 400 Jahre alt ist.

Hört mir mal zu, Kinder!



Ich glaube euch ja! Aber ohne irgendwelche Markierungen oder die Koordinaten der Insel ist die Karte leider absolut wertlos.

Also, die Buchstaben in der Mitte dürften ja wohl „Karibik“ ergeben, daher dachten wir...



Vergesst es, Kinder! Onkel Dagobert erinnert sich ja nicht mal mehr an seine Geburt! Er ist einfach zu alt, um noch mal auf Schatzsuche zu gehen!



Zügle deine Zunge, Neffe! Natürlich reizt es mich, diesen Schatz zu finden, aber es würde Jahre dauern! Falls du in der Schule aufgepasst hast, solltest du wissen, dass es Hunderte von kleinen Inseln in der Karibik gibt.



Hack nur auf mir rum...

Der Grund, weshalb Piraten ihre Schatzkarten in viele Einzelteile zerlegt haben, liegt auf der Hand!



So konnten sie sicher sein, dass keiner allein den Schatz finden konnte. Ohne die anderen ist jedes Teil völlig wertlos!

Aber das versuchen wir dir doch die ganze Zeit zu sagen, Onkel Dagobert!

Du brauchst nicht die fehlenden Teile, sondern eine Kopie der Karte, die Knackbart zerschnitten hat.



Und da es nach unseren Recherchen im 16. Jahrhundert nicht allzu viele Karten der karibischen Inselwelt gegeben haben dürfte...

...sollten wir die einschlägigen Archive und Bibliotheken durchsuchen...



...bis wir die passenden Kartenteile gefunden haben!

Schimmlicher Seetang! Warum haben wir nicht selbst daran gedacht?

Leise, ich will weiter hören!



Kinderchen, ihr seid wirklich Gold wert! Schauen wir doch gleich mal in mein Archiv, schließlich habe ich als Handelsreisender in jungen Jahren so manche alte Karte erstanden.

Woher der plötzliche Eifer, Onkel Dagobert? Glaubst du jetzt plötzlich doch, dass unser Geschenk etwas wert ist?



Spar dir die Spucke, Neffe, und pack mit an! Die Kiste ist schwer!



Zu neu... falscher Ozean! Das ist die Küste von Calisota im Jahre 1864!

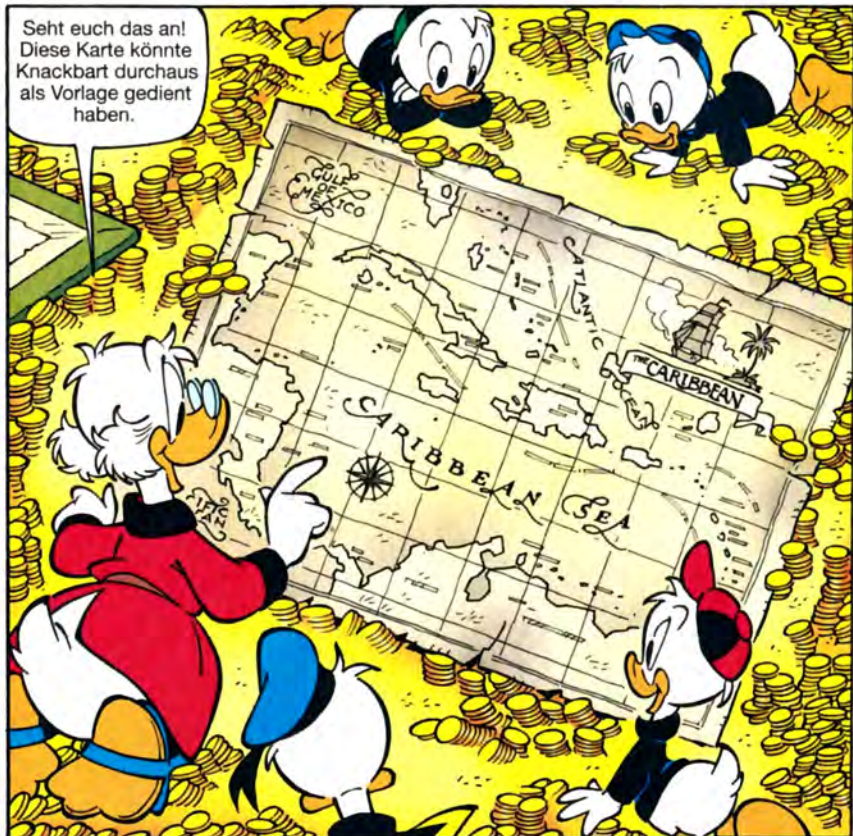


Na bitte! Das ist eine Karte aus der Karibik! Und das Alter müsste auch stimmen...



Mann! Der spannt einen aber auf die Folter!





So, jetzt den Schriftzug hier anlegen und... ja, das passt!



Pirat Knackbarts Schatz ist demnach also auf einer namenlosen Insel verborgen, die etwa 30 Kilometer südöstlich von Jamaica liegt.



Ab nach Hause und packt eure Sachen! Morgen früh fliegen wir nach Kingston!

Nur keine falsche Hektik! Ich denke, du hast ein Vermögen zu verwalten, Onkel Dagobert? Oder hab ich mich da vorhin verhöhnt?



Außerdem läuft dir der Schatz nach mehr als 400 Jahren sicher nicht von alleine davon, das kannst du mir glauben!

Hör auf zu stänkern, Nefel! Ich habe so meine Erfahrungen! Es kann immer jemand auftauchen und sich den Schatz schnappen.



Hört genau hin, Kumpels! Bertel spricht gerade von uns! Hehe!



Dabei muss sich unser Geburtstagskind gar nicht so sehr beeilen. Schließlich warten wir, bis er den Schatz gefunden hat, und zocken ihn erst dann ab!

Er steht uns auch zu. Bertel hat ja keine Ahnung, dass Knackbart einer unserer Vorfahren war... Wir sind somit seine rechtmäßigen Erben.



Daher hat er uns ja auch das bis heute völlig wertlose Stück seiner Karte hinterlassen.

Niemand wusste all die Jahre etwas damit anzufangen, bis ich auf die geniale Idee kam, Bertel das Teil zuzuspielen.



Weil du genau wusstest, dass der alte Gierschlund irgendwie einen Weg finden würde, um sich den Schatz zu holen.



Los, Jungs, trinken wir auf unseren Schatz!

Ich finde es aufregend, in die Fußstapfen unseres Urahnen Knackbart zu treten und fühle mich schon ganz piratisch... oder wie das heißt!



Egal wie das heißt, solange du es nicht wörtlich nimmst. Denk dran, unser Urahn hatte ein Holzbein, hehe.



Am nächsten Tag, in Kingston, Jamaica...

Das muss der Fischkutter sein, den mein hiesiger Agent für uns gemietet hat. Er ist zwar nicht schnell, aber er bringt uns sicher zu unserer Schatzinsel.

Der sieht deutlich seetauglicher aus als die Schaluppen, die du sonst immer mietest, Onkel Dagobert.

Da sagt ihr was! Also, wo ist der Haken?

Halt doch einfach die Luft an und schrubb schon mal das Deck, Donald, während die Jungs und ich uns um den Proviant kümmern.

Tolle Idee! Ich fühle mich heute mächtig fleißig.

Urks! Igitt! Luft anhalten war eine gute Idee! Aber etwas Fleiß schadet auch nicht, um diesen Fischgestank loszuwerden.







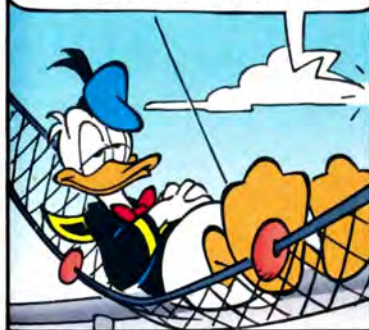
Am nächsten
Morgen stechen
die Ducks in See...

Und? Sind wir
endlich da?

Fast, Onkel Donald, hihi! Wir haben erst
einmal anhand der Karte die genaue Position
unserer Schatzinsel
errechnet. Das war gar
nicht...

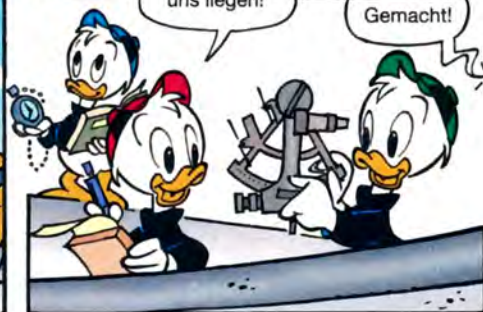


...so einfach! Und jetzt prüfen wir
unsere Position, damit wir den Kurs
bestimmen können.



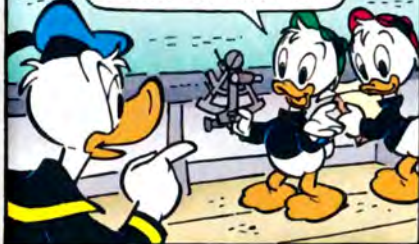
Zwei Grad steuerbord, Onkel Dagobert! Dann
müsste die Nordspitze der Insel nach unseren
Berechnungen direkt vor
uns liegen!

Gemacht!



Ihr errechnet den Kurs also mit einem
Sextanten? Braucht man dazu denn nicht
die Sterne, Kinder?

Ja! Aber die Sonne ist schließlich
auch ein Himmelskörper, Onkel
Donald. Also haben wir...



...unsere Route exakt nach dem Stand der
Sonne am heutigen Tag berechnet. Das ist
doch eine klasse Idee,
oder?

Nein! Ich finde, das ist
viel zu kompliziert! Ein Fehler,
und wir landen vermutlich im
ewigen Eis!



Ich werde unseren betagten Onkel erst einmal davon in Kenntnis setzen, dass es in der heutigen Zeit Ortungssysteme und Navigation gibt.

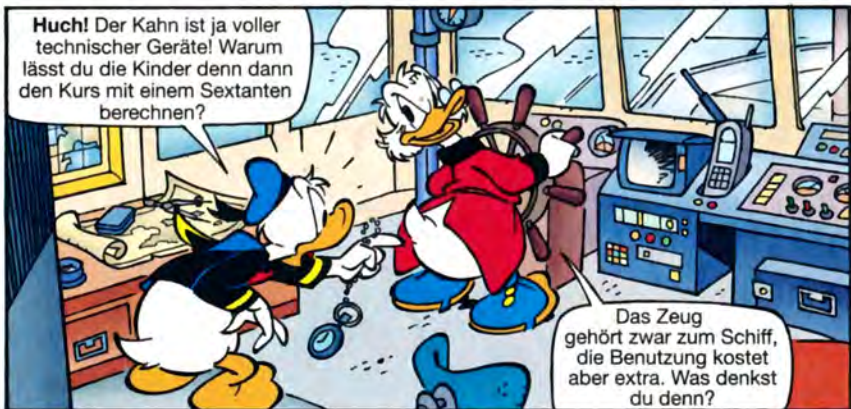
Gib ihm doch bitte seine Uhr zurück, bevor er dich rauswirft.



Jetzt hör mir mal zu, du Knauser! Beim nächsten Mal mietest du gefälligst ein Boot mit...



Huch! Der Kahn ist ja voller technischer Geräte! Warum lässt du die Kinder denn dann den Kurs mit einem Sextanten berechnen?



Das Zeug gehört zwar zum Schiff, die Benutzung kostet aber extra. Was denkst du denn?

Das willst du gar nicht wissen, glaub mir... oh! Ein Satellitentelefon! Kann ich Daisy anrufen und...

Bist du des Wahnsinns, Neffe? Hast du eine Ahnung, was so eine Verbindung kostet?!



Her mit meiner Uhr! Und nun sieh zu, dass du Land gewinnst!

Land in Sicht!





Hart steuerbord, Onkel Dagobert! Laut Karte führt der kürzeste Weg ins Innere der Insel über den Strand im Westen!



Nanu? Wo sind denn die Bäume? Ich wollte mich doch in meine gemütliche Hängematte legen, aber hier gibt es ja nur ein paar Büsche!

Für Bäume gibt es nicht genug Grundwasser, Onkel Donald. Die meisten karibischen Inseln bestehen aus purem Felsgestein, bedeckt von einer dünnen Schicht Erde.

Immerhin können wir den Schatz so leichter heben. Pirat Knackbart dürfte ihn nicht allzu tief verbuddelt haben.

Und so...

Hier sind wir mit Sicherheit richtig! Das da muss der Dreiecksstein von Knackbarts Karte sein!

Ja, und die markierte Stelle muss dort oben auf dem Hügel liegen.

O Mann! Die Insel ist platt wie eine Flunder und dieser Pirat vergräbt seinen Schatz an der einzigen tiefen Stelle!

Nörgeln, immer nur nörgeln! Wenn du nicht auf der Stelle damit aufhörst, kürze ich dir deine Rationen!

Das wäre wirklich tragiisch, wo ich Ölsardinen und Zwieback doch so liebe!

Feinste Ironie nützt da wenig! Onkel Donald sollte sich lieber daran gewöhnen. Schließlich hat Onkel Dagobert das Zeug tonnenweise eingekauft.

Aber immerhin hat er so einen ordentlichen Rabatt rausschlagen können.

Das ist wirklich ein markanter Felsen. Er ist das ideale Zeichen für einen Piraten, der in aller Eile seinen Schatz verstecken will.

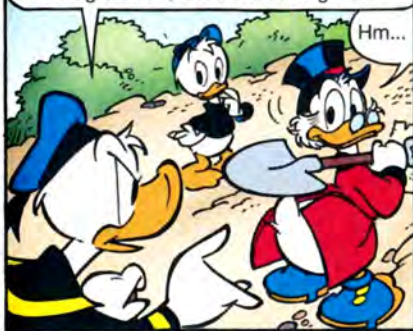
Mal sehen... hm... „die Krähe fliegt“ in die Richtung.

Sehr schön, Kinder! Was steht da geschrieben? 50 Schritte? Dann los: eins...

Warte!

Könnte es da nicht einen kleinen Unterschied in der Schrittlänge eines kräftigen Piraten und eines greis... äh, älteren Mannes geben?

Hm...



Ein berechtigter Einwurf! Also... nehmen wir an, Knackbart war für seine Zeit durchschnittlich groß...

...kalkulieren wir auch sein Holzbein ein...



...und teilen das Ergebnis mit Onkel Dagoberts deutlich kleinerem Schrittmaß...

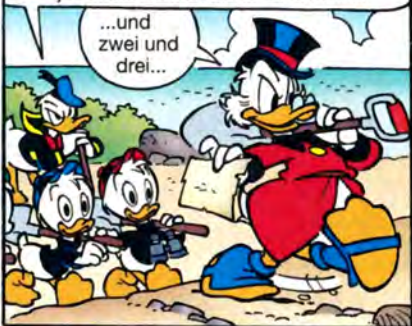
Der hätte vermutlich eher ein Goldbein!

Wir haben errechnet, dass du exakt 68,5 Schritte machen musst, um dieselbe Distanz zurückzulegen wie einst Pirat Knackbart!



So ein Unsinn! Das stimmt doch nie und nimmer! Kinder und Kopfrechnen – lächerlich! Ich grabe jedenfalls nicht an der falschen Stelle!

...und zwei und drei...



Obwohl... ich freue mich schon auf die Gesichter, wenn sie an ihrem leeren Loch stehen, hehe!



Seht mal, diese Vertiefung hier an der Seite des Hügels! Komisch, oder?

Das sieht fast aus wie ein Krater!

...und 65 und 66 und...







Richtig geahnt...



Gebt es doch einfach zu:
Das ist die falsche Stelle! Kein
Pirat würde sich diese Tortur
aufhalsen, nur um seinen Schatz
unter einem massiven Felsen zu
vergraben!



Wir fürchten so
langsam, dass du
wirklich recht hast,
Onkel Donald.

Vielleicht sollten wir die
Schrittzahl noch mal neu
berechnen...

...und
Knackbarts
Größe als
Variable
kalkulieren.



Geschwollen reden, das
könnt ihr! Aber ich bestehe jetzt
auf einer Mittagspause.

Und ein
Schläfchen
könnte auch
nicht schaden!



Die Mittagspause ist genehmigt, du
Weichei. Aber das Nickerchen ziehe ich dir
von deiner Zeit ab! Ist das klar?

Das ist alles
meine Zeit, es
sei denn...



...du möchtest
uns plötzlich doch
für diese kleine
Schatzsuche
entlohnen?

Ich... also...
ähm... nur nichts
überstürzen, Donald!

Später...

Ich klettere mal auf die Hügelspitze, um nachzuprüfen, ob wir Onkel Dagobert wirklich in Richtung Norden geschickt haben.

Habt ihr auch bemerkt, dass dieser Felsblock komplett anders aussieht als sämtliche anderen Steine auf der Insel?

Chrrah!

Schon. Er ist schwarz. Und sehr hart. Onkel Donalds Hacke konnte ihm nicht einmal eine kleine Macke zufügen.

Wisst ihr, was ich glaube? Das ist ein Meteorit! Die Dinger sind knallhart, nachdem sie durch das All und unsere Atmosphäre gerauscht sind.

Ja, so muss es sein! Und der Krater stammt von dem Einschlag. Vermutlich ist er auf diese Stelle gekracht, nachdem Knackbart seinen Schatz vergaben hatte.

Was leider heißt, dass wir diesen Brocken erst wegräumen müssen, um an den Schatz zu kommen.

Kinderchen, ihr habt vermutlich recht! Das muss ein Meteorit sein! Ich wusste doch, dass mir sein Aussehen irgendwie bekannt vorkam.

Lasst uns noch mal nachsehen, um sicherzugehen, dass...

Schiff in Sicht!

Aber nicht irgendein Schiff!
Das ist...

„...ein Piratenschiff
aus dem 16. Jahr-
hundert. Es hat die
Totenkopfflagge
gehisst und hält
auf uns zu!“



Unfassbar! Das ist genau so ein Schiff wie die,
die seinerzeit die spanische Armada attackiert und
versenkt haben!

Der Größe nach zu
urteilen, ist es noch ein
ganzes Stück von uns
entfernt.

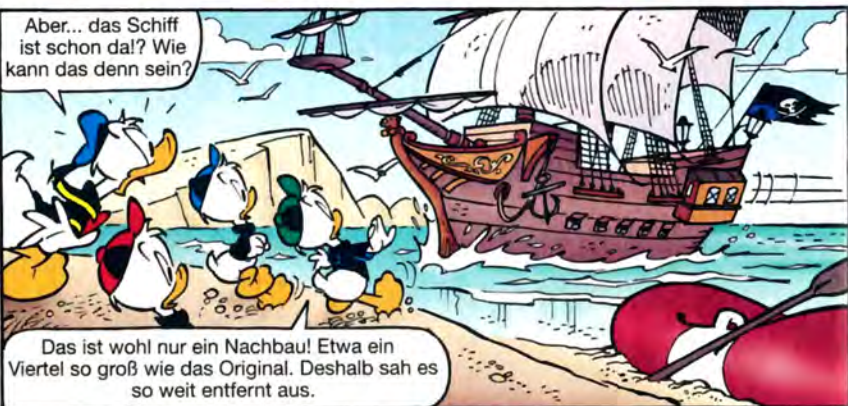


Dann haben wir ja
genug Zeit, um in unser Boot zu
steigen und zu verschwinden. Da
stimmt was
nicht!

Ich
stimme dir
ausnahmsweise
zu, Neffe.



Aber... das Schiff
ist schon da! Wie
kann das denn sein?



Das ist wohl nur ein Nachbau! Etwa ein
Viertel so groß wie das Original. Deshalb sah es
so weit entfernt aus.





Vermutlich wurde er dabei zerquetscht oder ist geschmolzen! Und da das Ganze nun sinnlos ist, könntet ihr eigentlich wieder gehen.



Das könnte dir so passen! Wir sind doch nicht so doof wie du, Donald. Knackbarts Schatz besteht aus reinen Gold-dublonen...



...und egal ob sie zerquetscht oder geschmolzen sind: **Gold bleibt Gold!**

Aber bevor wir hier weiter heiter schwatzen, greifst du dir die Spitzhacke und machst aus dem großen viele kleine und handliche Steine!



Das hat keinen Sinn! Der Felsen ist viel zu hart für eine Hacke!

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! Dann schnappt ihr euch eben die Schaufeln und grabt diesen schwarzen Klops aus!



Versucht ja keine Tricks! Wir haben im Gefängnis gelernt, was es heißt, Steine zu klopfen. Uns könnt ihr nicht täuschen.



Und hör auf, so fies zu grinsen, Bertel! Sonst lassen wir dich das Meteodingsda ganz alleine ausgraben.

Schuppe um Schuppe schaufelt die Sippe...

Echt schade, dass es schon dunkel ist. Es hat doch sicher gerade erst angefangen, euch Spaß zu machen, was?

Dann müsst ihr morgen halt früher anfangen. Wir pennen auf eurem Boot und morgen Mittag sehen wir mal nach, wie weit ihr seid.



Frühstück fällt aus, aber vielleicht gibt's ja mittags was, wenn ihr euch tüchtig angestrengt habt.



Es tut mir wirklich leid, Onkel Dagobert. Das ist wohl das missglücklichste Geburtstagsgeschenk aller Zeiten. Von den Blasen ganz zu schweigen.

Gräm dich nicht, Neffe. Du wirst sehen, alles wird gut! Um nicht zu sagen, wunderbar.



Was?

Ich will jetzt noch nicht zu viel verraten, aber auf dieser Insel gibt es einen weitaus größeren Schatz als diese Kiste voller Piratengold.



Wir müssen uns nur überlegen, was wir machen, wenn die Panzerknacker mit dem Schatz abhauen und uns hier auf der Insel sitzen lassen.



Am späten Nachmittag
des nächsten Tages...

Hoppla! Der
Kiesel ist wirklich
krass!

Aber warum hängt
ihr hier so schlaff in der
Gegend herum, wenn
ihr fast fertig seid mit
Graben?

Weil wir unter dem Meteoriten nicht
weitergraben können, ohne zerquetscht
zu werden. Das solltet selbst ihr
einsehen!

Deshalb haben wir ihn mit ein paar
Brettern aus dem Schiffswrack abgestützt
und weiter oben einen
Hebel angebracht.

Aber wir
weigern uns, mit
leeren Mägen
weiterzuarbeiten.
Ihr kommt reichlich
spät!

Wie sagt man?
Mach es wie die
Schurkenuhr, zähl die
späten Stunden
nur.

Dann, nach
einer kurzen
Essenspause...

Wir sind fertig hier unten!
Wie sieht es bei euch da oben
aus?



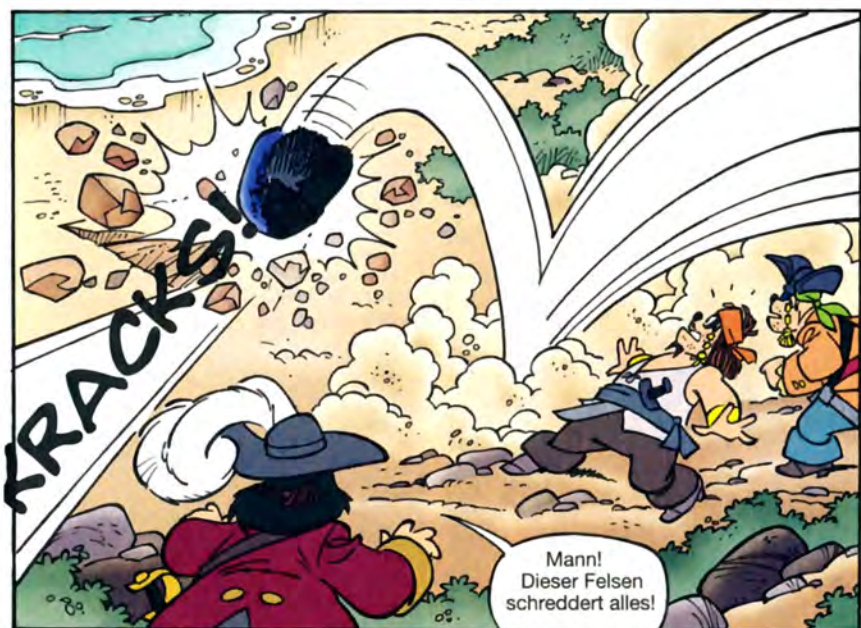
Wir sind bereiter denn
je und wir springen
jetzt!

Erinner
mich dran,
dass ich
nächstes Mal
nicht auf die
Jungs höre.



Eins...
zwei... drei...
und los!





Tretet zurück! Allein uns Panzerknackern gebührt die Ehre, das Erbe unseres Urahnen Knackbart anzutreten!



Hast du das gehört? Hoffentlich...

...liegt da nicht noch so ein Stein!



Nein, haha! Wir haben es geschafft! Das ist Pirat Knackbarts Schatz! Da gibt es keinen Zweifel!

Ist er nicht einfach wunderschön?! Ich könnte heulen vor Glück!



Heul später und fass erst mal mit an!

Hat der ein Gewicht! Das sind gut und gern 100 Kilo reines Gold!



Wir sind reich! Reich! Hahaha!

Jetzt fragt sich nur, was mit Bertel und seinem Anhang geschehen soll...



Machen wir's doch wie echte Piraten:
Da wurden alle immer gekielholt! Was
immer das sein mag!

Nein, lassen wir
sie über die Planke
laufen!

Ach was! Wir setzen
sie aus. So hat es die
Mannschaft unseres
Urahnens damals auch mit
ihm gemacht!



Der arme, alte Mann! Mutterseelenallein
auf einer einsamen Insel! Und das für mehr
als sieben
Jahre!

Ohne Obdach und ohne
Essen! Er lebte nur von
den Fischen, die er fing
und roh verschlang. Kein
Wunder, dass er am Ende
verrückt wurde!



Aber zum Glück nicht so
verrückt, um die Schatzkarte zu
verlieren, die er in seinem Hut
versteckt
hatte! **Der alte
Seebär lebe
hoch!**



Hast du das
mitgekriegt, Bertel?
Wir setzen dich hier
aus... weit weg von
deinem Geld!

He, nicht
so hastig! Wie
sieht es denn mit
Wasser und etwas
Proviant aus?



Ehrenwerte Piraten, wie auch euer Vorfahr,
haben den Ausgesetzten seinerzeit
immerhin eine Wochenration
zuge-
standen!

Appelliert der glatt an die Ehre,
haha! Gut, du kannst so viele
Ölsardinen und Zwieback haben,
wie du tragen kannst. Aber du
musst zum Schiff schwimmen
und es dir
holen!









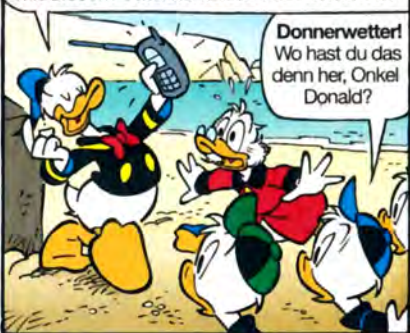
Glaubt mir ruhig, selbst der vergleichsweise kleine Stein ist ein Vermögen wert! Ich wage kaum, eine Schätzung unseres Fundes vorzunehmen.

Heißt das, du würdest sogar etwas Geld für eine schnelle Rettung locker machen...



...und zum Beispiel die Gesprächskosten für einen Anruf bei einem Hubschrauber-Verleih mit diesem Satellitentelefon übernehmen?

Donnerwetter!
Wo hast du das denn her, Onkel Donald?



Von unserem Boot natürlich! Ich hab's einfach unter den Ölsardinenbüchsen versteckt!

Habt ihr wirklich geglaubt, ich bin nur scharf auf Zwieback und öligen Fisch?



Du solltest vorsichtshalber zuerst die Küstenwache alarmieren, Onkel Dagobert. Vielleicht können die die Panzerknacker noch aufhalten!

Das hab ich längst erledigt! Versteht sich von selbst!



Nachdem ich mir das Telefon geschnappt hatte, hab ich außerdem den Inhalt von fünf Dosen Ölsardinen in den Tank gestopft! Hehe!

Das heißt also...



Sehr richtig! Das heißt, dass die Ölsardinen die Tankleitungen verstopfen werden und dass den Panzerknackern nach wenigen Meilen der Motor ausfällt.

Ich bin beeindruckt! Ich wusste nicht, dass du zu so was fähig bist!



Mir blieb gar nichts anderes übrig, Onkel Dagobert! Schließlich ist die Karte und somit Knackbarts Schatz unser Geburtstagsgeschenk an dich! Also musste ich so handeln!



Wenn die Panzerknacker damit durchgekommen wären, hätten wir uns was Neues einfallen lassen müssen! Für fünf Taler!



Meister des Zorns



Es geht rau zu auf Entenhausens Straßen! Aber auch auf den Parkplätzen am Rande entscheiden sich Schicksale...



M. Bosco und B. Sarda (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)

















„Es geht um eine Familie, die ihr Geld mit Kaffeebohnen verdient und sich Tag und Nacht streitet...“

Keiner will mehr Kaffee. Wir müssen auf Kakaobohnen umsteigen, das hat Zukunft.

So ein Unsinn!
Wer sagt denn so was?

Nein,
wir satteln auf
Schokolade um.

Ein
interessanter
Vorschlag, Vetter.
Aber glaubst du im
Ernst, Kurt macht da
mit?

„Das Familienoberhaupt Kurt
wird von dem berühmten
Clemens Caramba gespielt.“

Nun
hört doch
endlich auf zu
streiten, meine
Lieben.

„Er ist ein fabelhafter Schauspieler, aber er
kommt mit seiner Rolle einfach nicht klar.“

Halt, stopp!
Nennen Sie das vielleicht
grimmig, Clemens?

Besetz ihn
einfach um.

Du machst wohl Scherze?
Ich kann es mir nicht leisten,
jetzt noch einen anderen
Schauspieler zu suchen.

Die Werbung läuft schon auf Hochtouren. Die
ganze Welt wartet darauf, Clemens Caracho in
dieser Rolle zu
sehen!

AUCH REICHE
HABEN STRESS





Später dann, beim Star zu Hause...







Nach kurzer Überlegung entscheidet sich Donald für eine Verkleidung als Vertreter in Sachen Lexika...



Wenig später...



Kaum ist es Nacht...

Ich werde seine Nerven schon noch so zerrütten, dass er durchdreht. Hehe...



Das Katzengeschrei hält ihn sicher die ganze Nacht über wach. Das kenne ich von zu Hause!

MAUI!
FAUCH!
MAUNZ!
MIAUUUU!



Stöhn! War das eine Nacht! Ich hab kein Auge zugemacht.

Ich auch nicht! Vor meinem Fenster hat eine Horde von Katzen ihr Unwesen getrieben.

Hört, hört! Mein Plan geht also auf. Sie konnten alle nicht schlafen. Hehe!



Der gute Caracho dürfte so gereizt sein, dass er seinem Namen endlich alle Ehre macht.



Ah, Sie! Gut, dass ich Sie treffe!

Ich wünsche einen guten Tag. Ich hoffe, Sie hatten eine angenehme Nacht.







Bereits wenige Tage später...



Na, Onkel Dagobert, bist du jetzt zufrieden mit seinen Leistungen als Schauspieler?

Zugegeben, er macht seine Sache gut, aber es...



...gibt ein Problem!

So? Was du nicht sagst...



Dank die hat er jetzt so viel Traute, dass er seinen Vertrag neu aushandeln will. Er behauptet, ich hätte ihn über den Tisch gezogen...



...und verlangt die doppelte Gage! Das zahl ich dir heim!

Schluck! Also, dir kann man auch nichts recht machen, was? Ah... ich geh dann mal!



Urlaub in Schloss Wahnstein

Minni und Micky haben einen Wochenendurlaub im berühmten Berghotel Schloss Wahnstein gewonnen...

Ich sehe uns schon die mächtigen Hänge hinabsausen!

Und ich uns den mächtigen Gepäckberg ins Hotel schleppen!

HOTEL
SCHLOSS
WAHNSTEIN

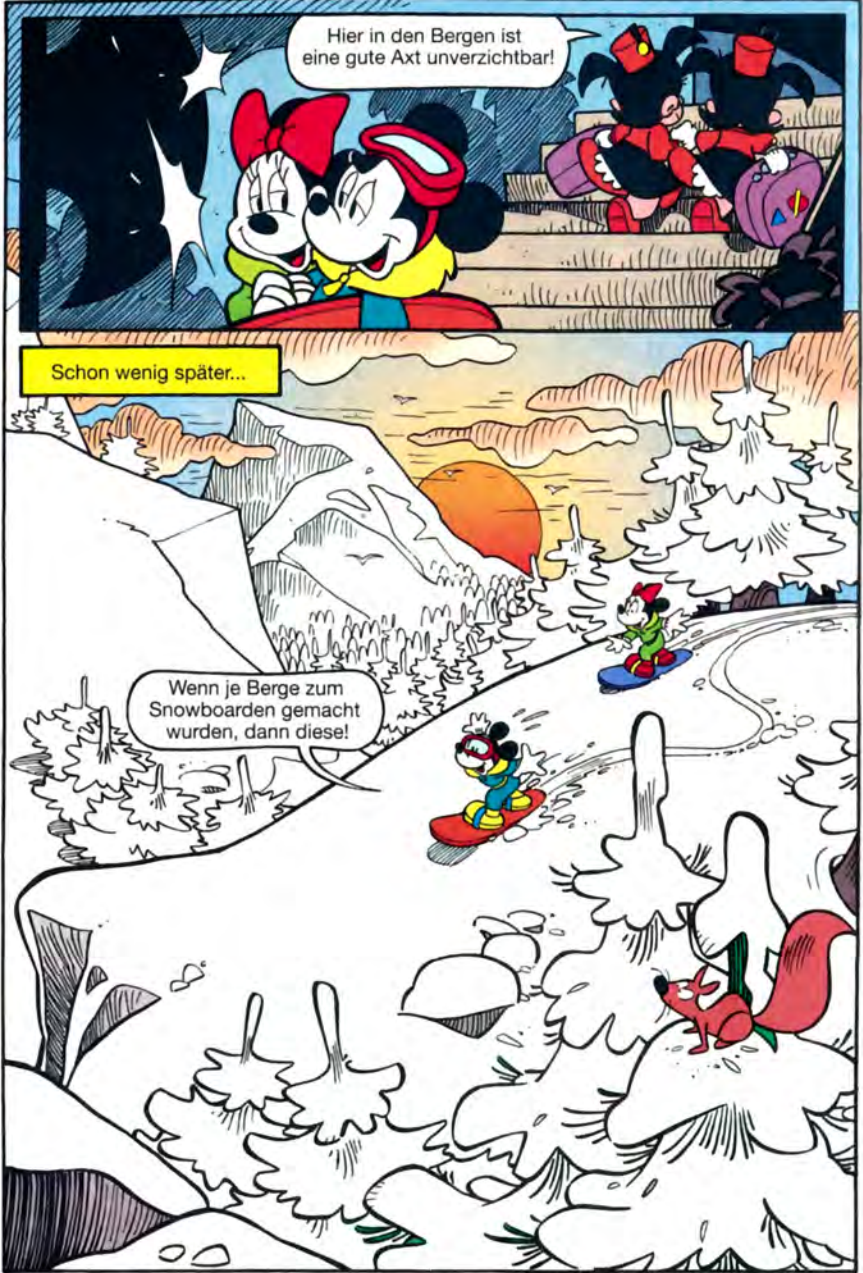
Willkommen im Wahnstein! Ich bin Wilfried Waldhuber, Ihr geneigter Gastgeber!

Wie ich sehe, fahren Sie Snowboard, Herr Maus! Sind Sie etwa ein Profi?

Hihi! Ich hab mir lediglich die weltbesten Tricks auf Video angesehen!



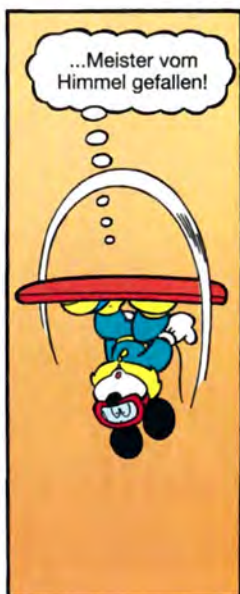




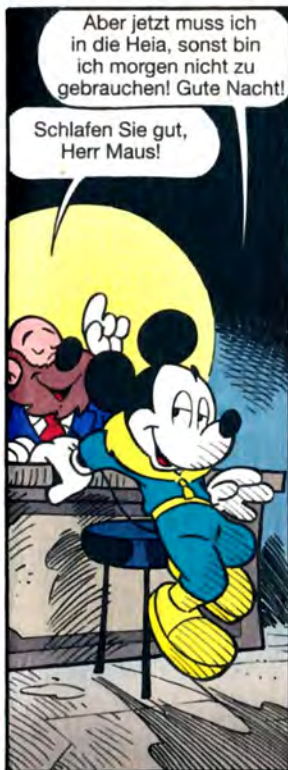
Hier in den Bergen ist
eine gute Axt unverzichtbar!

Schon wenig später...

Wenn je Berge zum
Snowboarden gemacht
wurden, dann diese!







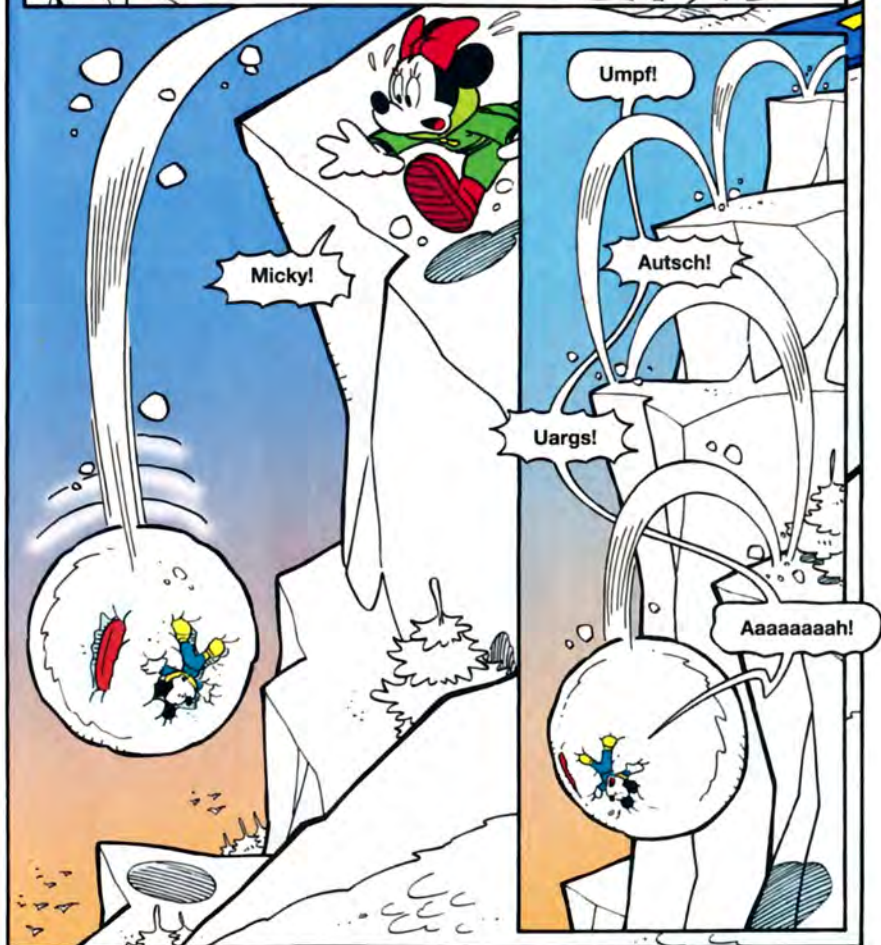




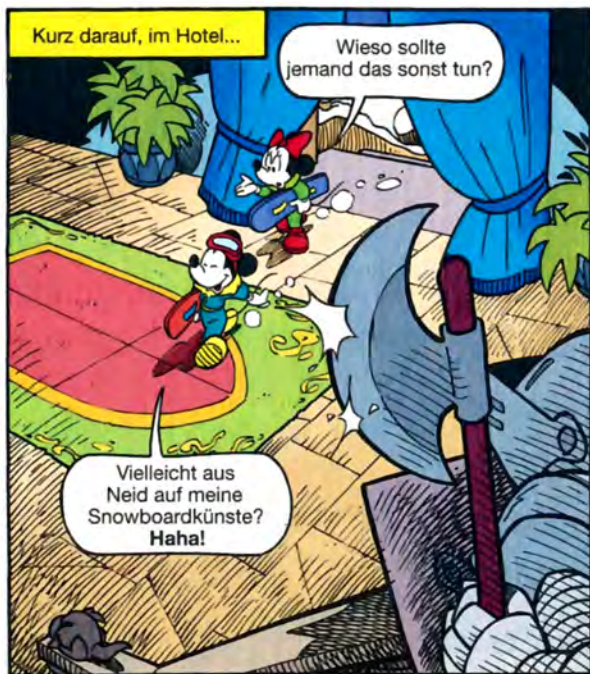
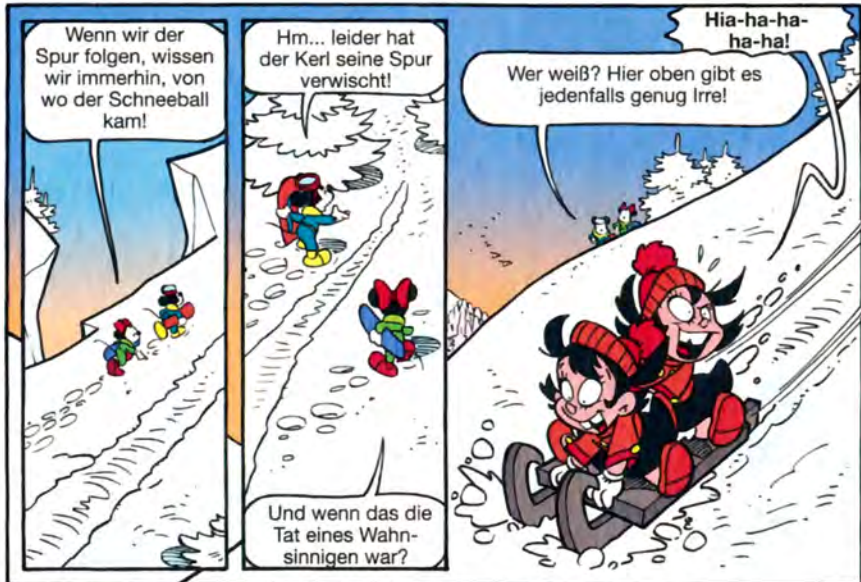


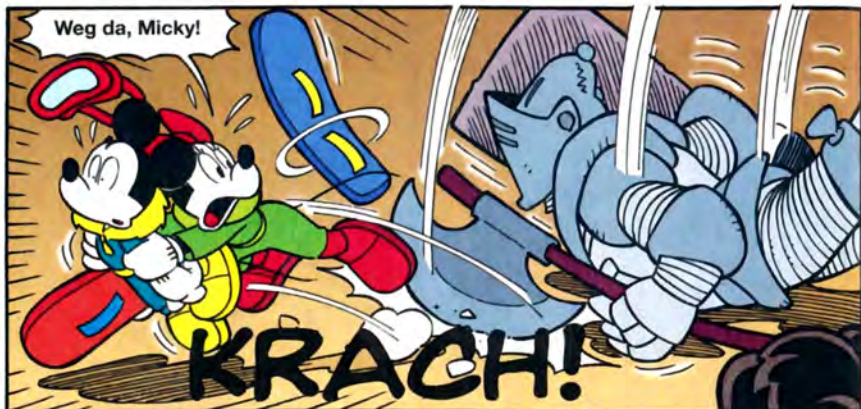








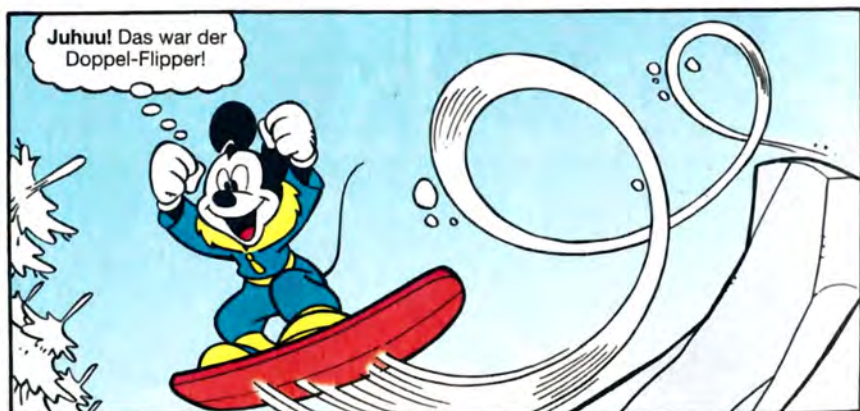
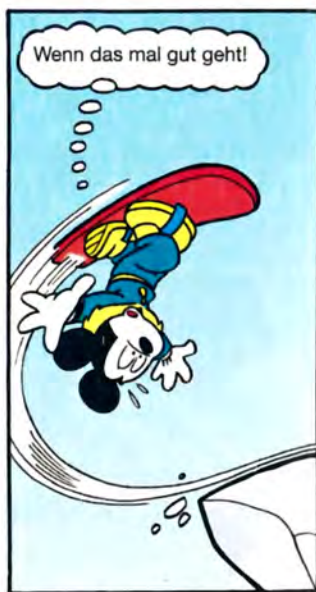


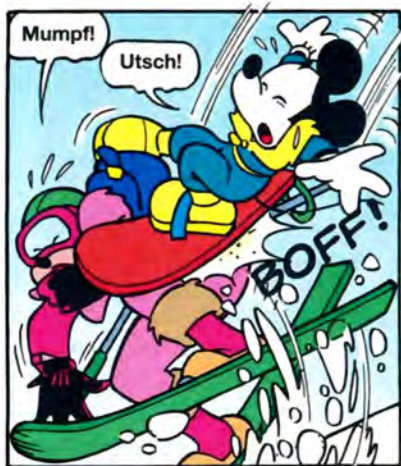


















Brillant, wie du van Guiden
dazu gebracht hast, Fionas
Rechnung zu bezahlen!

Der Ärmste! Wenn man bedenkt,
wie leicht er doch um den Finger zu
wickeln war!



O ja! Es gibt eben
Menschen, die sind nun
mal viel zu leichtgläubig!
Hihi!



Eine unglückliche Liebe

WALT DISNEY

Am Duck'schen Geldspeicher herrscht diesmal ungewöhnlich viel Betrieb...

Los doch! Schneller, ihr Schlappschwänze!

Ächz! Der hat gut reden!

Etwas schneller bitte, Fräulein Rührig!

FS-2653-2



Gaya Perini (Story), Silvia Ziche (Zeichnungen)





Später...





Bald darauf...

Höchste Zeit! Ich muss zur Arb...

**DING!
DONG!**

Oh!
Wer kann das sein, um diese Zeit?



?

Äh... bitte sehr! Die Blumen sind für Sie!



Jetzt sind Sie sprachlos, was? Nur nicht so schüchtern! Sagen Sie doch was!

A-aber...



D-da ist ein...

Na, so was! Das ist ja...



Es ist strafbar, Blumen in öffentlichen Anlagen zu pflücken!

...ein Polizist! Aber...

Seufz! Tut mir aufrichtig leid, meine Verehrte...



Etwas später...



So bescheuert
hab ich mich noch
nie gefühlt!

Stimmt! **Grmpf!** Nicht
mal, als sie uns das
letzte Mal eingebuchtet
haben!

Trotzdem danke,
Jungs! Ihr wart
prima!

Das
hoffe ich
doch!



Und so...

Post für Sie, Fräulein
Rührig!

Nanu? Wer
könnte mir denn
schon groß
schreiben?



...geht es munter immer weiter!

Ich muss zugeben, er hat
Sinn für Poesie...

NICHT ICH BIN
DER RÄUBER,
DAS SIND SIE!
SIE HABEN MIR
MEIN HERZ
GESTOHLEN!



Als dann eines Tages die Frage
gestellt wird...

Äh... würden Sie
mit mir ausgehen?

...und er
lässt nicht locker!
Hihi!



...ist Rita Rührig nicht mehr abgeneigt!

Gibbs! Gu-guten
Abend, Fräulein Rührig!

Ähm... guten
Abend, Herr 176-
176!



Wenig später...

Sehen Sie nur, wie herrlich das funkt!

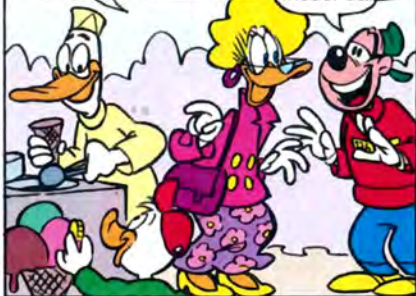
Oh!

Gefällt es Ihnen?



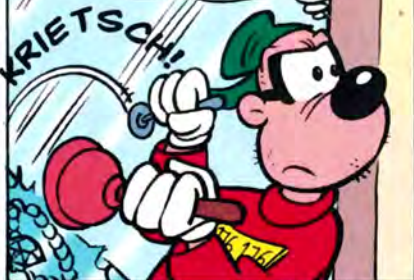
Möchten Sie ein Eis essen?

Sehr gern! Bestellen Sie schon mal! Ich muss kurz weg, aber ich bin gleich wieder da!



Gut! Es sieht gerade keiner her! Wenn meine Angebetete ein Brillantarmband haben möchte...

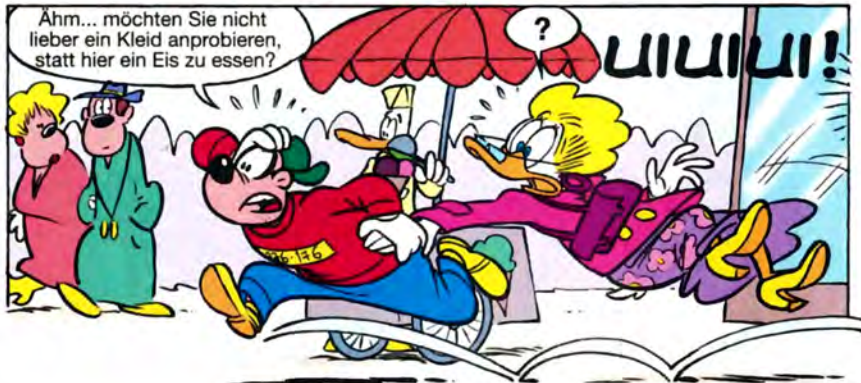
KRIETSCH!!



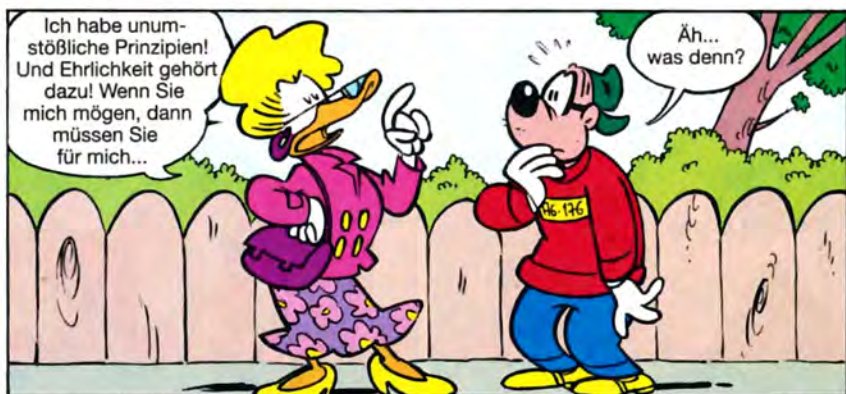
...dann soll sie das auch bekommen!



Ähm... möchten Sie nicht lieber ein Kleid anprobieren, statt hier ein Eis zu essen?



Nach einem kleinen Dauerlauf...



„Ich suche mir eine ehrliche Arbeit...“

Guten Tag! Ich komme wegen der Stellenanzeige!

Kreisch! Ein Panzerknacker! Ich ergebe mich!



„...und nehme einen Kredit auf!“

Wenn ich das irgendwo erzähle, glaubt mir das kein Mensch!

Erzählen Sie mir lieber, wo ich unterschreiben muss!



„Ich stehle keinen Schmuck mehr, ich kaufe ihn...“

Ähem... hätten Sie vielleicht etwas Hübsches für drei Taler?



„Mit anderen Worten... ich übernehme Verantwortung!“

Äh... tut mir leid, Jungs! Ich kann heute nicht mit euch zur Arbeit gehen!



Seufz! Es ist wirklich schrecklich mühsam, ein ehrlicher Mensch zu sein!



Später...

Haben Sie das Hotel
für mich gebucht,
Fräulein Rührig?



Sicher, Herr Duck! Ein Viertelstern, ohne
Frühstück, ab
morgen!

Hm...



Haben Sie noch
einen Wunsch?

Nein, vielen Dank!
Aber ich hätte da eine
Frage an Sie...



Sie sind plötzlich
so anders als sonst!
Verheimlichen Sie mir
etwas?

Äh... nun ja, wissen
Sie, ich...



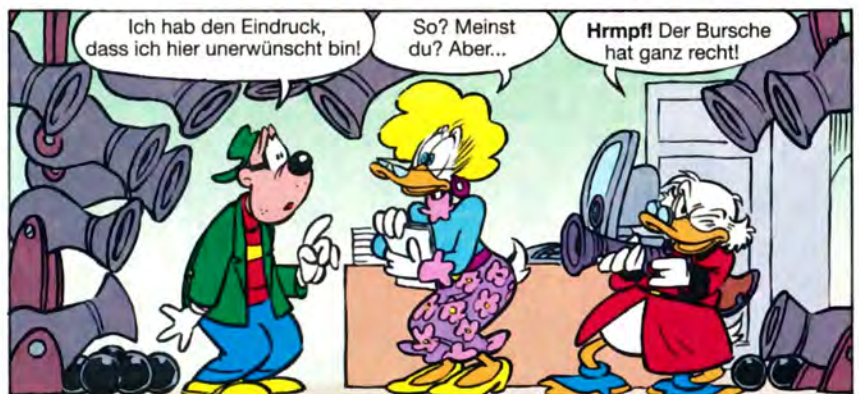
...ich habe
mich verlobt!

Das ist aber eine nette
Neuigkeit! Und wer ist der
Glückliche?









Später...



Ah, da bist du ja, mein Junge! Komm rein, wir sprechen gerade von dir!

?



Tut mir leid, was ich vorhin gesagt habe! Ich freue mich natürlich für dich!

Sicher! Liebe ist ein kostbarer Schatz!

Ach ja?

Aber immer! Manchmal ist sie sogar noch wertvoller als...



...Gold!

Aber du musst natürlich auch geben können! Hast du ihr schon Geschenke gemacht?

Klar! Einen Strauß Blumen, ein altes Fahnungsfoto von mir...



...und ein Brillantarmband! Hab ich gefunden! Lag einfach auf der Straße!

Bah! So eine Klassefrau erwartet mehr!





Am Tag darauf...

Ich lade dich heute zum Essen ein!

Wie fein! Bin gleich fertig!



Ich muss nur noch die Alarmanlage einschalten! Der Chef ist nicht da und...

Das kann ich doch tun!

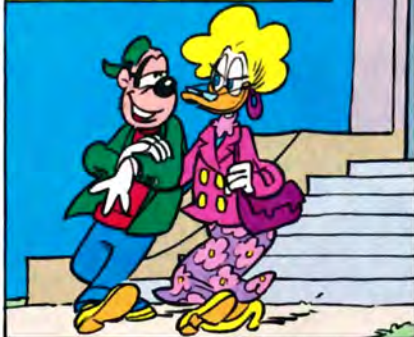


Tadi-tada... schon fertig!

Du bist so praktisch! Seufz!



Und während das verliebte Paar den Geldspeicher verlässt...



...sind andere gerade auf dem Weg dorthin!

Wir müssen uns mächtig ranhalten, Jungs!



Uns bleibt nämlich nicht viel Zeit, bis euer dusseliger Bruder zurückkommt!



Aaaargh!



Was ist hier passiert?
Das darf doch nicht wahr
sein!

Wo sind denn die
neuen Möbel?



Man hat Herrn Duck
ausgeraubt! Und du bist
schuld! Du steckst
mit deinen sauberen
Brüdern unter einer
Decke!

Nicht doch, beruhige dich! Das
muss ein Missverständnis sein!



Du hast mich benutzt! Du hast mich
verraten! Wenn das je rauskommt,
verliere ich meine
Stellung!

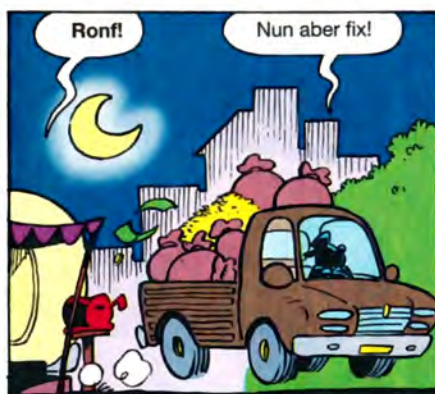
Schluchz! Du bist
und bleibst eben ein
Panzerknacker!

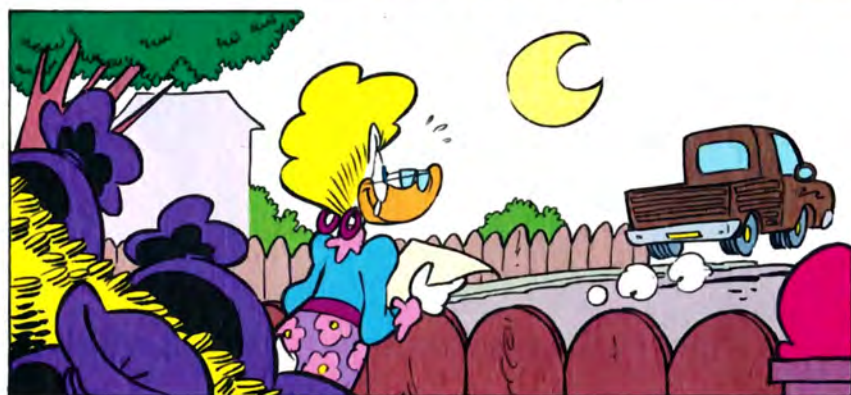
Seufz! Nun
bin ich schuldig und
bin doch ohne
Schuld!





In der folgenden Nacht...





Und so...

Konzentrier
dich gefälligst, 176!

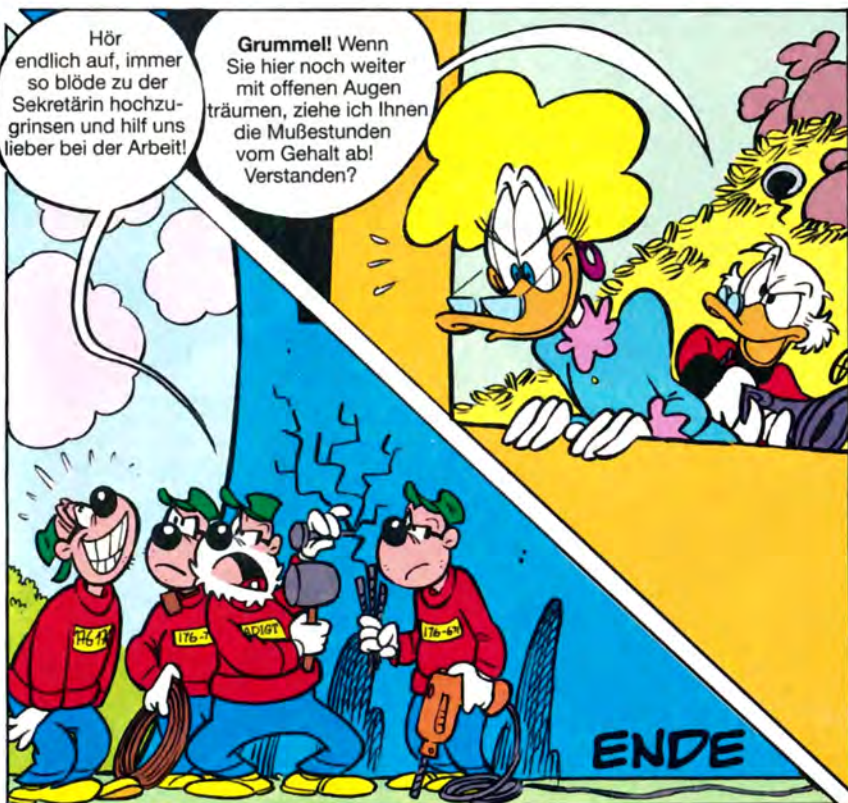


Fräulein Rührig! Ich muss
doch bitten!



Hör
endlich auf, immer
so blöde zu der
Sekretärin hochzu-
grinsen und hilf uns
lieber bei der Arbeit!

Grummel! Wenn
Sie hier noch weiter
mit offenen Augen
träumen, ziehe ich Ihnen
die Mußbestunden
vom Gehalt ab!
Verstanden?

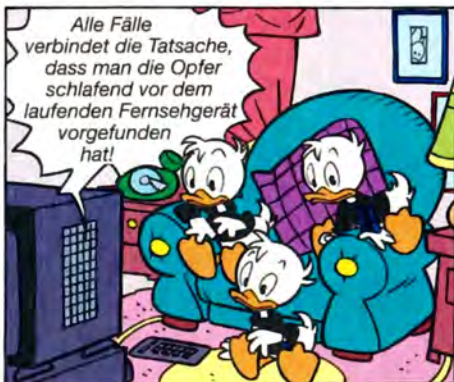




Seit Wochen schon
wogt eine Welle des
Verbrechens durch
Entenhausen...

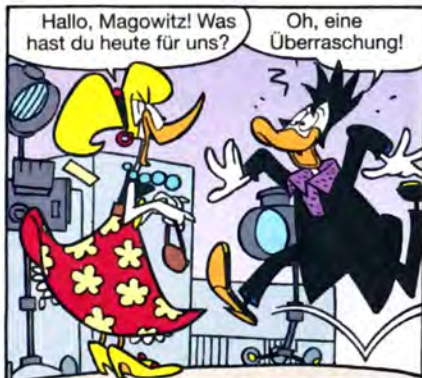


Stefano Ambrosio (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)



Zum Glück hält das Fernsehen auch Heiteres parat. Und so heißt die Frage jeden Abend wieder...







Keine Panik, Jungs! Das Problem ist ganz einfach zu lösen.



Wie denn? Duck-Sat kostet – und du bist chronisch blank!

Sicher. Aber überlegt mal... wem gehört denn Duck-Sat?



Na, Onkel Dagobert natürlich.

Eben. Und was wird er wohl sagen, wenn ich ihm unsere Lage schildere?



„Scher dich zum Teufel!“

Witzig, wirklich. Aber ihr werdet schon sehen, wie überzeugend ich sein kann!



Onkel Dagobert wird uns ein Abonnement schenken!



„Schenken“? Undenkbar, oder? Doch dieses Mal stehen Donalds Chancen, ohne dass er es ahnt, gar nicht so schlecht...



Denn, in den Studios von Duck-Sat...









Und wider allen Erwartens lautet die Antwort: Ja, du sollst deinen Sat-Anschluss haben...



...im Tausch gegen die Unterschrift unter diesem Vertrag, mit dem du als Nachtwächter in meine Dienste trittst.



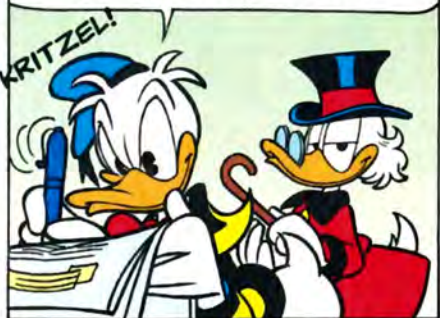
Hm. Scheint alles korrekt. Das Kleingedruckte spare ich mir.

Brauchen Sie das hier?

ROFF!



So. Aber meinen Lohn, sprich Schüssel und Receiver, hätte ich gern im Voraus.



Du darfst dich bedienen!

Hurra!

Endlich Duck-Sat

satt! Keine einzige Sendung werde ich ab heute mehr verpassen!



Deine Interessen sind zu breit gestreut und damit beliebig. Ich dagegen konzentriere mich nur auf eines: den Börsenbericht!











Einige Stunden später...

Ist das fade! Jetzt hab ich schon dreimal die Runde um die reichen Abonnenten gemacht und nichts rührt sich.



Seufz! Bei Kolenklau und Wertfass sagen sich höchstens Fuchs und Hase gute Nacht.



Woff!

Graul!

Wogegen es Bankier Reißzan mit Wölfen hält. Da kommt dann doch Stimmung auf.



Sieh da, Herr Dollreich sitzt noch immer still und friedlich vor der Glotze.

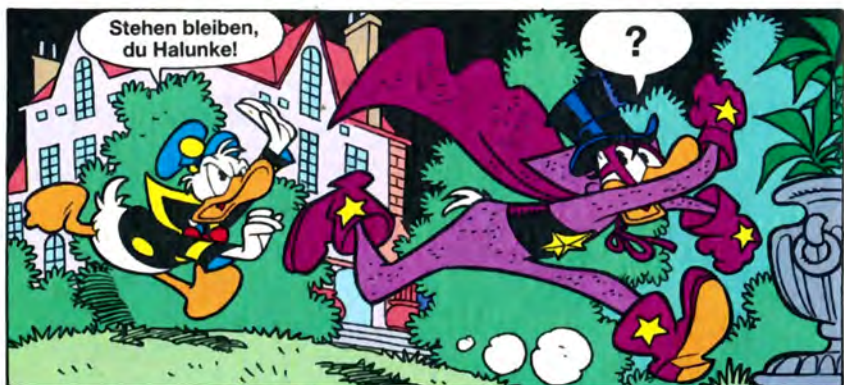


„Wobei sich das bei ihm schlagartig ändern kann.“

Ruhe, du Rabauke! Musst du mit deinem Rattatöf ausgezehnet unter meinem Fenster deine Runden drehen?









Er ist der Halunke:
Spectaculus, der Meister der Hypnose!



Hier...
ist... das Geschmeide...
Herr. Ganz... wie... Ihr...
befohlen... habt.

Hähähä! Die Masche hat wieder
perfekt gezogen!



Nur noch schnell meinen
Hypnomaten einsammeln und
weiter geht's zur nächsten
Villa!



Darauf
würde ich an
deiner Stelle
nicht wetten,
Spectaculus!



Megamago? Ausgerechnet
diese Flasche muss mir auf die
Spur kommen!









PATSCH!



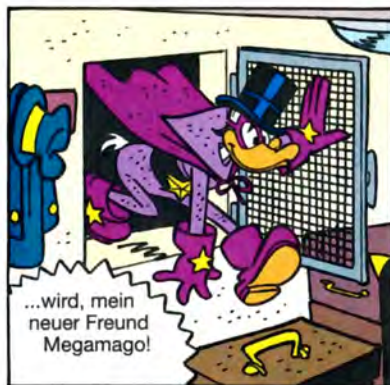
Genug geklagt! Jetzt rücke ich diesem Hypnose-Halunken auf den Hals!





„...meines Freundes Phantomias!“







„Danach tanzen die Leute
nach seiner Pfeife...“



Nimm den Schmuck aus
dem Tresor!

Sehr... wohl...
Herr...



So kann er seine Opfer schröpfen,
ohne sich mit Alarmanlagen und scharfen
Hunden herumschlagen zu müssen.

Und

danach schlummern sie
selig vor der Glotze und
haben alles vergessen.



Jetzt ist mir auch klar geworden, warum es
immer nur Kunden von Duck-Sat getroffen hat.



Es funktioniert nur
mit Satellitensendern, und
darauf hat der alte Duck das
Monopol.



Eine Tatsache, die mich auf eine Idee
bringt, wie ich dem Herrn Erbonkel die
hinterhältige Verlade mit meinem Abo
heimzahlen kann!







Eure Aufgabe ist es, all die Reichtümer einzusammeln, die euch die hypnotisierten Bürger der Stadt freiwillig überreichen werden!



So super ich auch sein mag, aber gegen alle zugleich hatte ich keine Chance, oder?

Nein, aber wir gemeinsam!



Du mit deiner Magie und ich mit meiner unschlagbaren Spezialausrüstung! Wer sollte uns beide schon aufhalten?



Tja, so direkt gefragt würde ich mal sagen: ich!



Rührt euch bloß nicht von der Stelle!

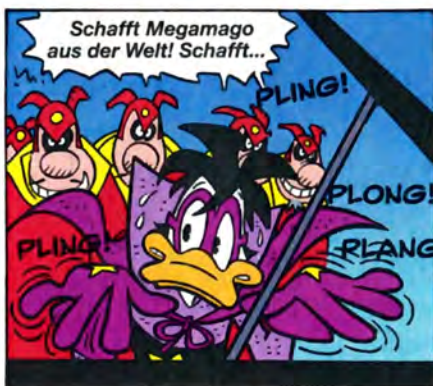
MAGOWITZ

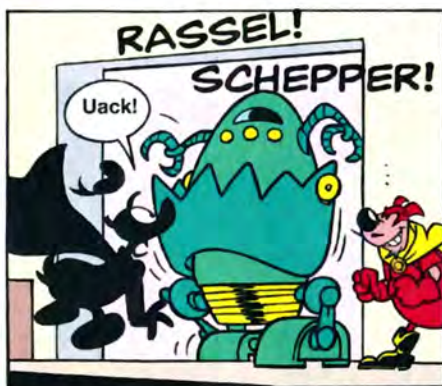


Der Nachtwächter! Den hatte ich völlig vergessen.















Wenig später...

Es war eine Freude, Phantomias!

Und mir war's ein Vergnügen, mit dir zu arbeiten, Megamago!

Am nächsten Tag...

Schnell, Onkel Donald, beeil dich! Du willst doch nichts verpassen, wenn uns Onkel Dagobert schon einen Sat-Anschluss schenkt!



Magowitz! Was führt Sie denn zu uns?

Ich möchte ein kleines Versehen wiedergutmachen!

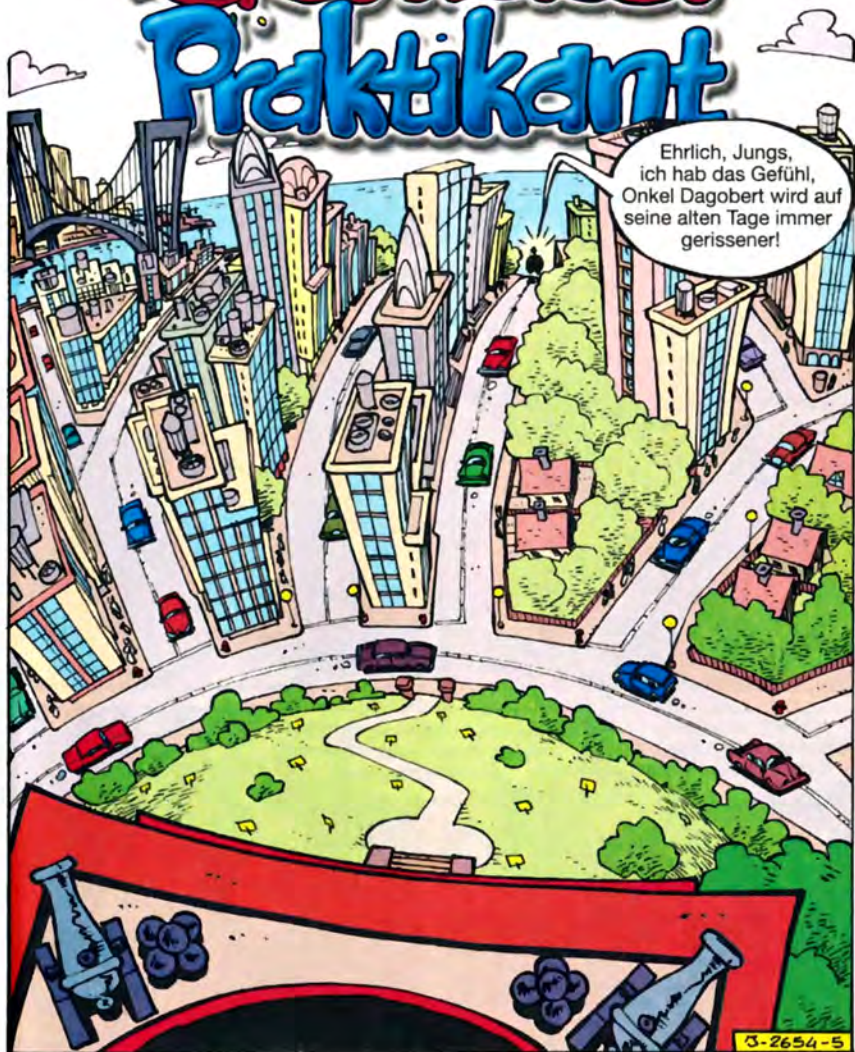






Genialer Praktikant

WALT DISNEY



Giorgio Salati (Story), Salvatore Deiana (Zeichnungen)











„Aber glaubt ihr denn, dass sich euer Onkel auf so etwas einlässt?“











Der Meister am Werk...















„Alles Weitere ist ein Kinderspiel und im Handumdrehen erledigt, da ich stets das Notwendige mit mir führe...“



Wenig später...

Sehen Sie nur, was ich erfunden habe!

Ich enttäusche Sie nur ungern, aber meines Wissens sind tragbare Telefone bereits bekannt.



Ach? Danke für den Tipp. Hier jedoch handelt es sich nicht um ein Telefon, sondern um einen Feinkalkulator!



Ein Gerät, mit dem sich die Bewegungen an den Finanzmärkten aufs Feinste im Voraus berechnen lassen.

Ach, und das funktioniert?

Verzeihung, Chefchen, darf ich kurz stören? Hier sind die Aktien, die Sie heute erstanden haben.











Eine raue Menge an nützlichen Ratschlägen später...



Schließlich naht der Abend
eines langen Tages von
seltener Einträglichkeit...



Bis ich genug
Büchsen geöffnet
habe, damit
sich der Öffner
rentiert, hab ich
Muskeln wie ein
Preisboxer!

Siebentausend
Taler an einem Tag.
Da kann man beim
besten Willen nicht
klagen.

Wohl wahr! So viel
bringen mir meine
Erfindungen sonst
in einem ganzen
Jahr nicht ein!



Das ist mehr als genug,
um meine Mietrückstände zu
begleich, was mich ungemein
erleichtert!



Wie kann ich
Ihnen danken,
Herr Duck?

Nicht nötig, Herr Ingenieur.
Ich bin ganz zufrieden
mit meinem Anteil am
Verkaufserlös...



„...und der Gewissheit, dass ich auch künftig
auf Ihre Erfindungen zählen darf, da Ihnen Ihr
Labor erhalten bleibt!“

Was sagst du da,
Donald? Man hat ihn vor
die Tür gesetzt?







„Erst kürzlich erhielt ich einen Anruf von Ihnen mit der klaren Anweisung...“





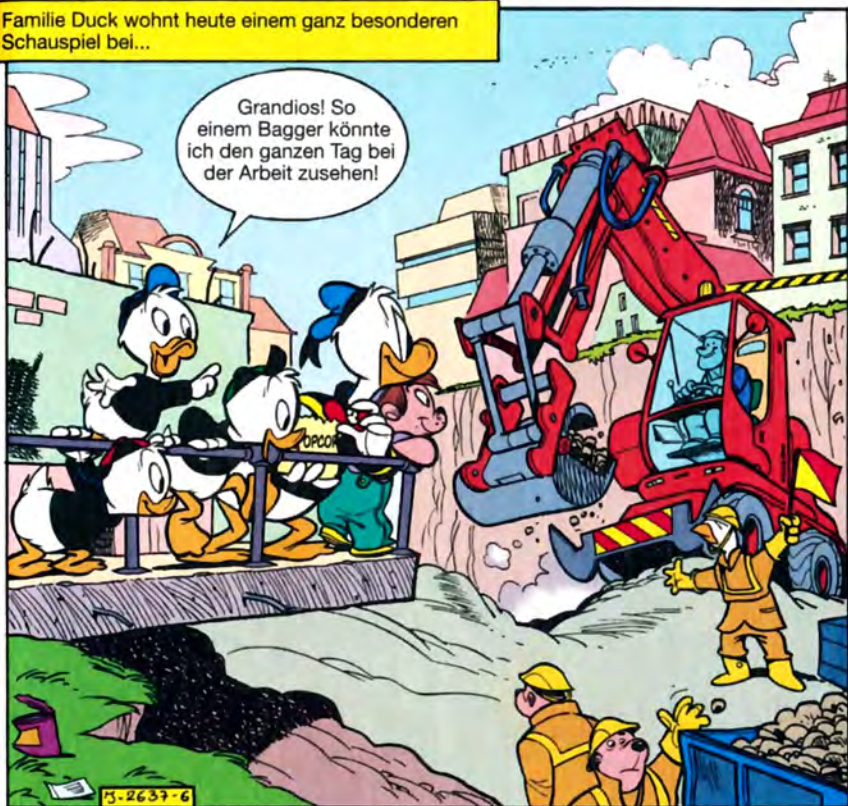


Duell der Dampfbagger

WALT
DISNEY

Familie Duck wohnt heute einem ganz besonderen Schauspiel bei...

Grandios! So
einem Bagger könnte
ich den ganzen Tag bei
der Arbeit zusehen!



Enrico Faccini (Story und Zeichnungen)







Ich werde auch Baggerfahrer!
Selbstredend ein besonders guter
Baggerfahrer! Ach was, ich werde
der berühmteste Baggerfahrer von
Entenhausen!

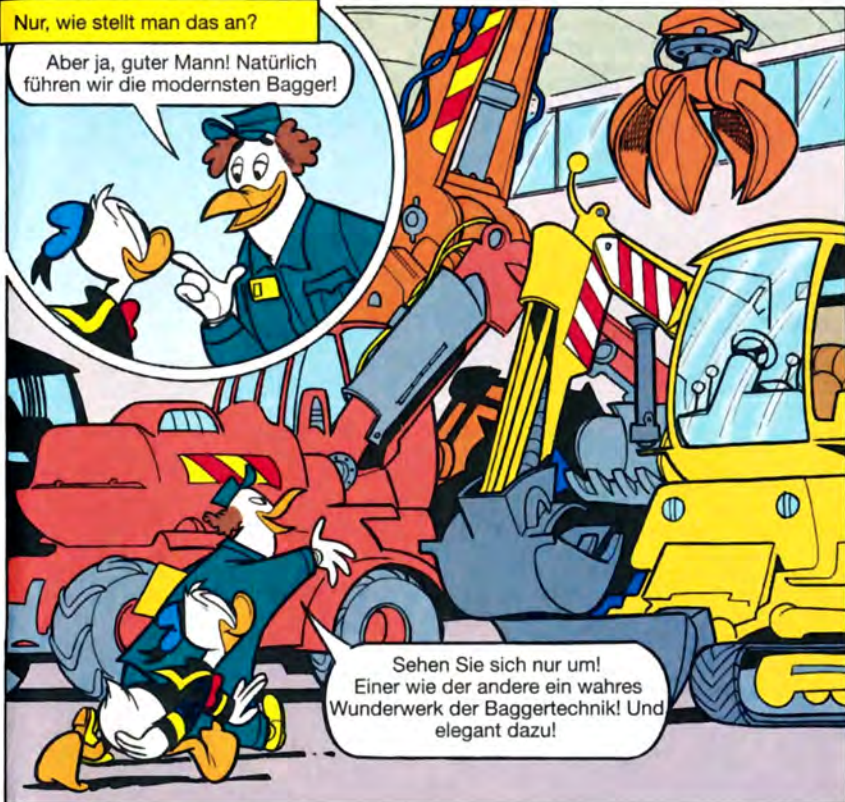


Dann hätte ich eine Arbeit und die
Bewunderung der Kinder wäre mir
auch noch sicher!



Nur, wie stellt man das an?

Aber ja, guter Mann! Natürlich
führen wir die modernsten Bagger!



Sehen Sie sich nur um!
Einer wie der andere ein wahres
Wunderwerk der Baggertechnik! Und
elegant dazu!



Aber auch dort passen die Preisvorstellungen nicht zu Donalds Geldbeutel...

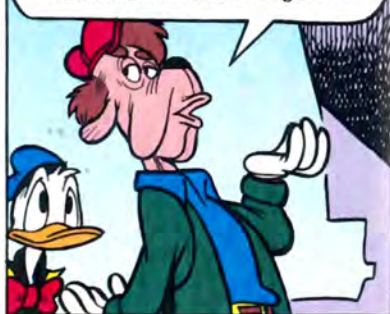




Nun ja, dieser Dampfbagger hat in der Tat historisch Bedeutsames geleistet!



Das gute Stück wurde während der goldenen 20er-Jahre beim Bau von Prachtvillen und Alleen eingesetzt!

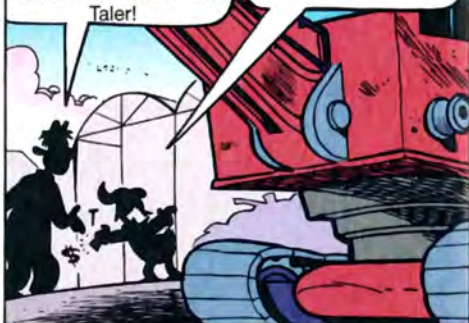


Und das Beste: Er funktioniert immer noch! Tja, das ist echte Wertarbeit!



Weil Sie es sind, überlasse ich Ihnen das Prachtstück für 500 Taler!

Wenn das so ist, greife ich mit Freuden zu!



Hören Sie, wie er schnurrt? Sie werden Ihren Kauf sicher nie bereuen!

Das hoffe ich sehr!



Dann zuckeln wir mal vorsichtig los! Ich möchte schließlich keinen Schaden anrichten!



In der Zwischenzeit...

Heute ist mein erster Tag als Hilfsassistent des stellvertretenden Lagerleitergehilfen! Ich bin schon ganz aufgeregt!



Das ist ein Posten voller Verantwortung! Aber mit mir haben sie genau den Richtigen erwählt!



Hm! Am besten frage ich mal die beiden da, welche Aufgabe man mir als Einstieg zugeordnet hat!



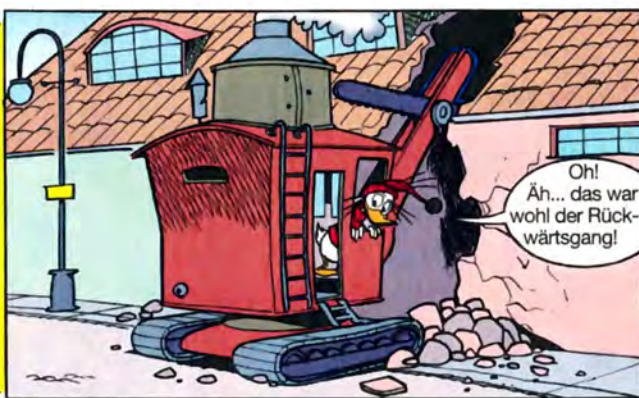
Guten Tag, Werte Kollegen! Ich bin Dussel Duck, der Ihnen ab heute voller Freude zur Verfügung steht! Sagen Sie einfach, was ich machen soll, und ich werde mich aufopfernd und ohne zu zögern ins Zeug legen!







KRACK!



Derweil...



Herrje! Der Krach stammt offenbar von einem zweiten Bagger! Was denn jetzt?



Unglaublich! Der gleicht meinem ja bis auf die letzte Schraube!



Gack! Das darf doch wohl nicht wahr sein! Du bist das, Dussel?

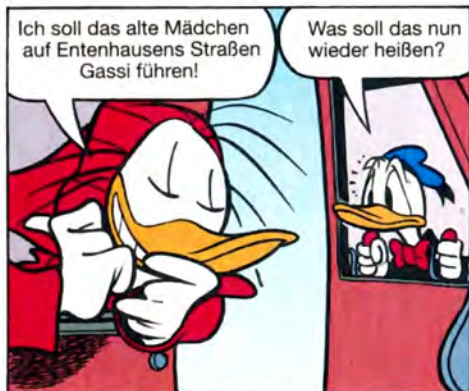


Ächz! Gerade ging's noch, aber jetzt schüttelt's mich!



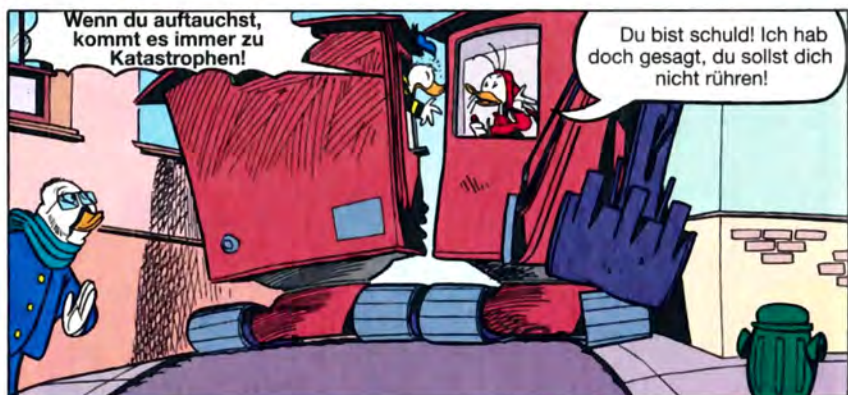
Dussel, mir graut vor dir! Was um alles in der Welt machst du denn in diesem Bagger?





Wobei man sich doch gefährlich nahe kommt...









Uff! Endlich! Das wäre geschafft!

SCHRACK!



Jetzt mal ehrlich, Donald! Kannst du überhaupt Bagger fahren?

Schluck! Auf die Frage verweigere ich die Antwort!



So? Und was, wenn ich wegen dir meine Stelle verliere?



Wieso wegen mir? Es war doch deine Idee, dich an mir vorbeizuquetschen! Hättest du zurückgesetzt, wäre nichts passiert!

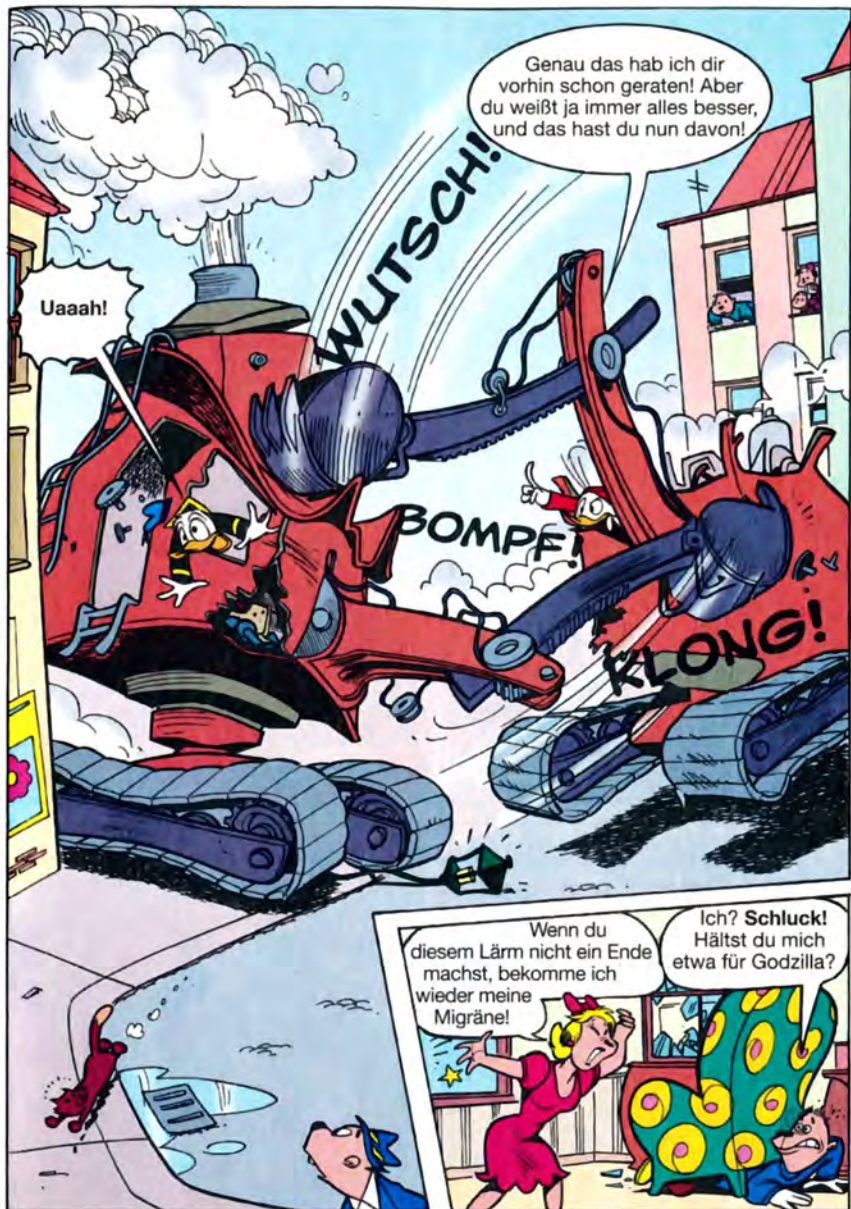


SCHEPPER!

Na gut! Dann tu ich's eben jetzt!

KRACH!

Neiii! Bleib einfach, wo du bist!



Doch da erscheint der Arm des Gesetzes auf dem Schauplatz des Dampfbaggerdramas...



Und...





So bleibt jeder bei seinem Leisten...



KAMPF ums Silvestermenü

Es ist Silvester, aber den Menschen auf diesem Schiff ist das egal...

WALT DISNEY

KLIMPEL
KRACKEL

Lass uns umkehren, Onkel Dagobert! Hier riskieren wir Kopf und Kragen!

Nein!
Ich kann nicht auf dieses Geschäft verzichten! Davon hängt alles ab!

3. Teil

Stefano Ambrosio (Story), Marco Palazzi (Zeichnungen)





Wenig später...





Dietmar Dublon! Ich bin zwar Eremit, aber ich habe bisweilen gern etwas Gesellschaft!



Ganz besonders zu Silvester!

Silvester, hmpf! Und statt gemütlich zu Hause zu feiern, sitze ich hier auf einer einsamen Insel!



Und alles wegen eines Abendessens!

Wie war das? Abendessen? Na, um das zu verstehen, müssen wir die Zeit ein paar Tage zurückdrehen...

Rasch, Herr Klever! Die anderen sind alle schon da!



KLUB DER MILLIARDÄRE DÜSSELDORF

RK 02













Und so nimmt
das Duell seinen
Lauf...



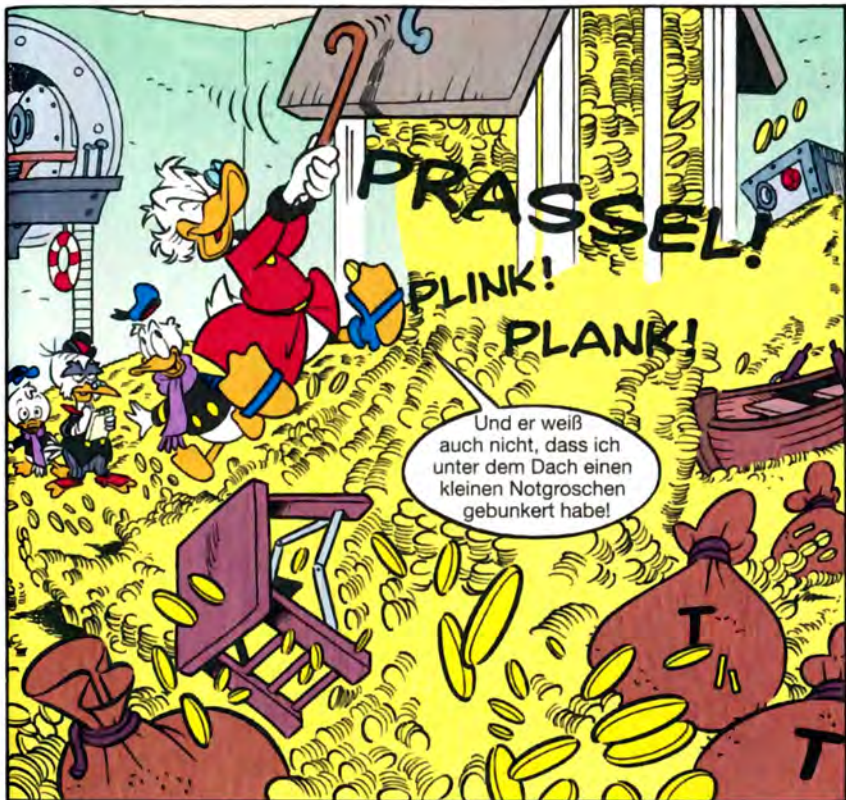


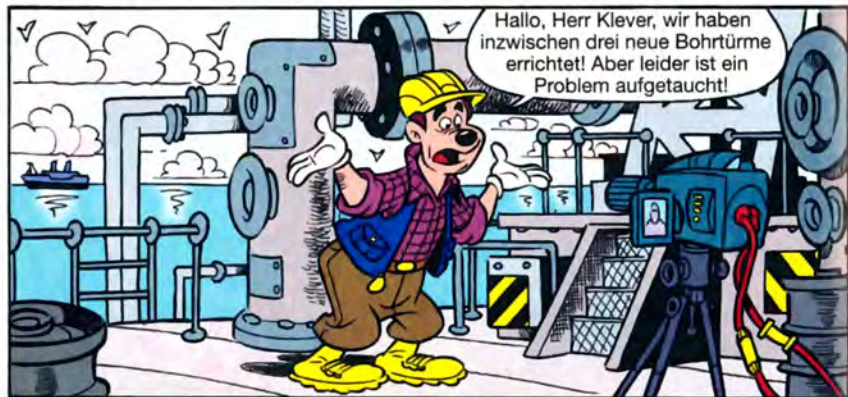




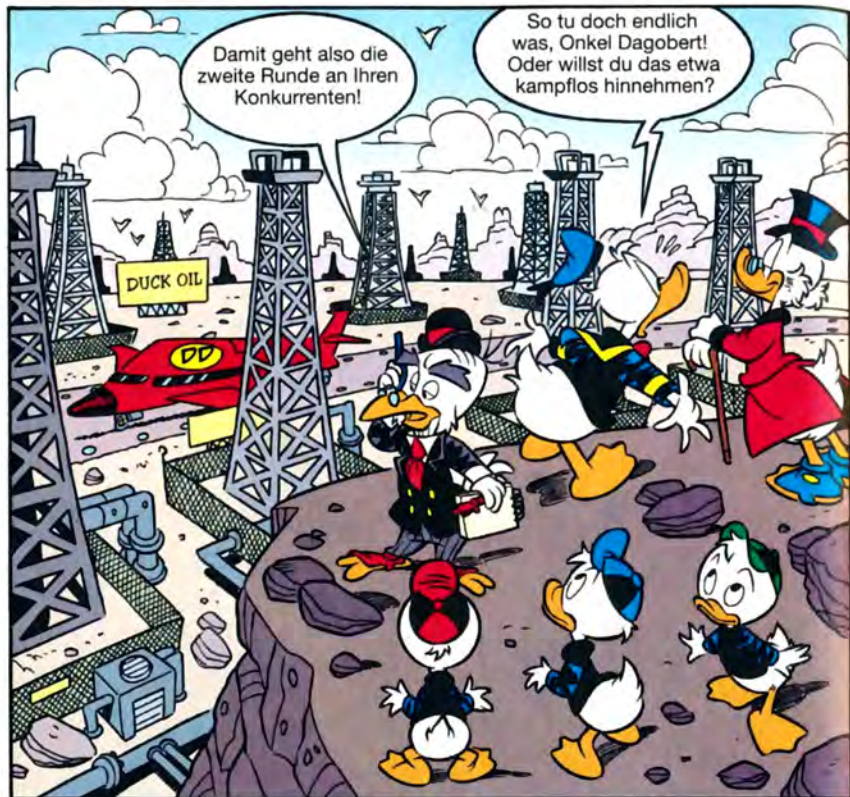
...und dabei spezielle Geldspeicher-Transport-Flugzeuge eingesetzt!"













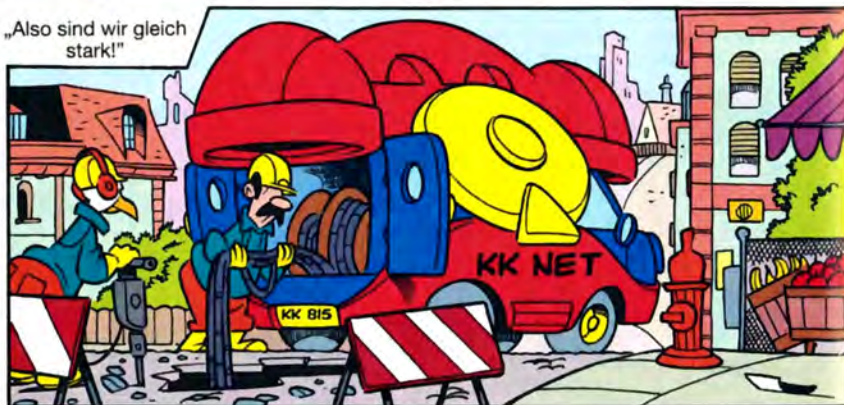
„...sondern auch noch mehr als Emir Petrodollah! Und der legt allergrößten Wert darauf, dass er die Nummer eins ist!“









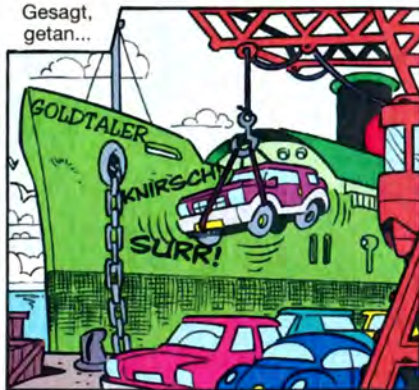








Gesagt,
getan...



Aber leider spielt das
Meer nicht mit...

O nein! Jetzt
kommt auch
noch ein Sturm
auf!



...und wir sind
wieder am Anfang
der Geschichte!

Hier sind Sie in
Sicherheit! Zum Trost lade
ich Sie zu einem exquisiten
Silvesteressen ein!

Grummel! Pfah!
Bei dem gibt's sicher
nur Kokosnüsse und
Algenmus!



Darf ich dem Milliardärs-
klub nun also durchgeben,
dass Sie die Autos nicht
verkaufen konnten,
Herr Duck?

**Buhuu! Die
Schmach! Die
Schmach! Ich
hab verloren!**



Wie war das? Autos? Sie
meinen, auf dem Schiff
da sind Autos?









Wie Sie sehen,
bei uns hier ist es erst
zehn vor zwölf!



Also habe ich nach
den Regeln unseres
Klubs eindeutig
gewonnen!



Was meinen Sie dazu, Herr
Kollege? Ich meine, das ist
so korrekt!

Ohne
Zweifel! Der Sieger
heißt: **Dagobert
Duck!**



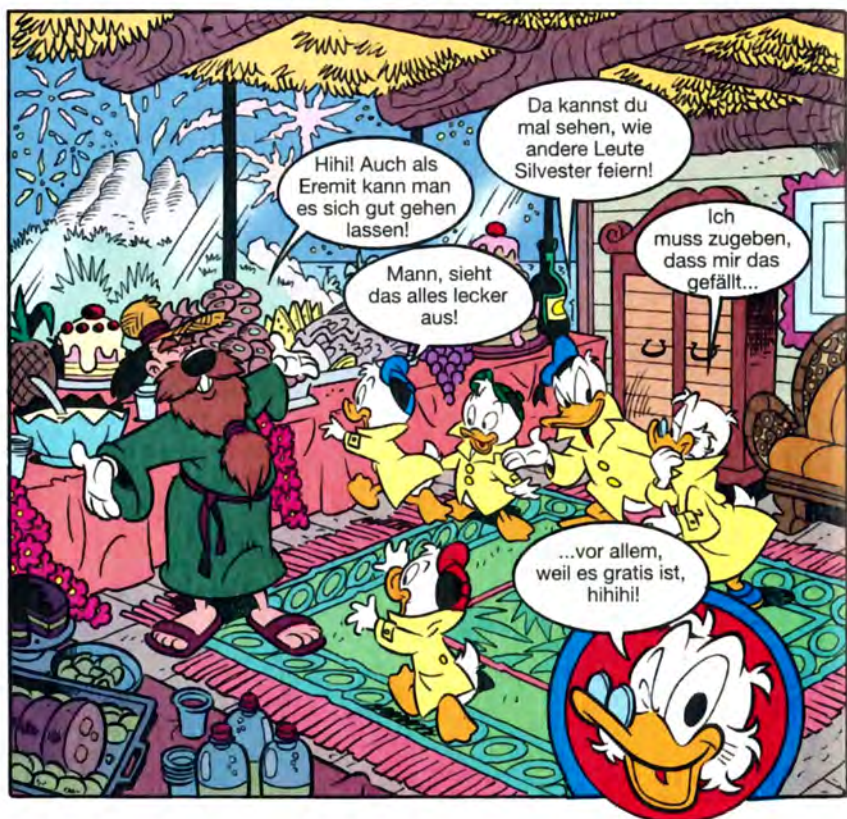
Hurra! Haha!



**Grrr! Mampf!
Schling!**

Äh... geben
Sie uns auch
was ab?

Schlimmer als
Zwieback kann's nicht
sein!



ENDE

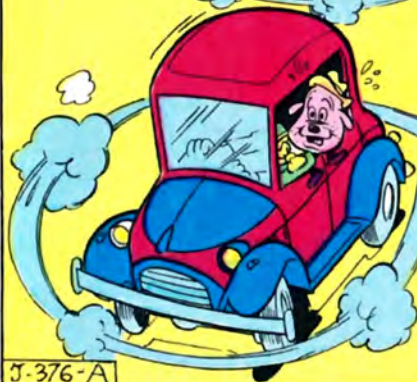
Meisterdetektiv- schüler Donald

WALT
DISNEY

DD

Stehen bleiben, du
Strauchdieb! Ich verbiete
dir, deine Kraft zu
verschenden!

KRACKS!



Die gehört nämlich so lange mir, bis du auch den letzten Kreuzer deiner Schulden bei mir abgearbeitet hast. Also lebenslang. Mindestens.

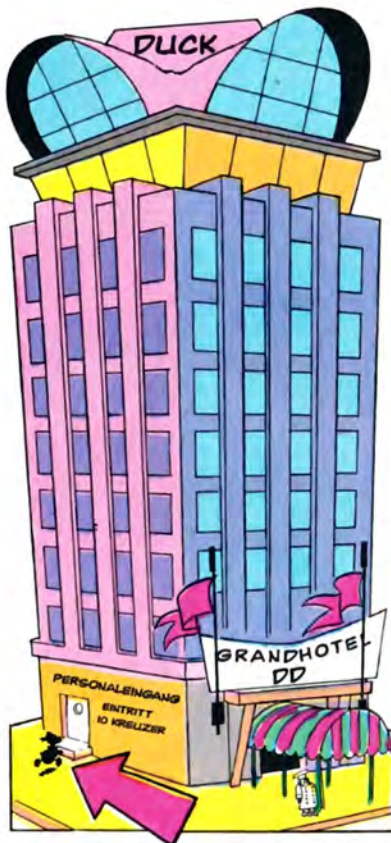


Deshalb, am nächsten Morgen...

Der Ärmste! Wo ihm Arbeit doch so schlecht bekommt.



Brummel.
Schnirch.



Pit! Ein Eis auf
Nummer 1276!

Piccolo! Eine
Erbsensuppe auf
Nummer 374!



Donald! Nummer 258 verlangt
nach dem Zimmerservice!



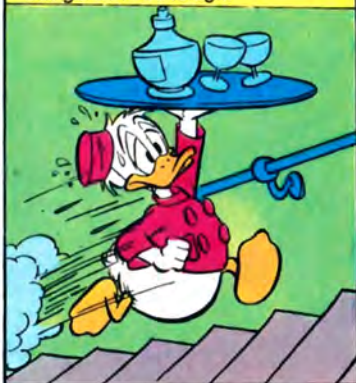


Und der treibt es reichlich bunt...

Ich hoffe, Sie haben
Püppili nicht zu sehr ermüdet,
junger Mann.



Der ganze Arbeitstag...



...gleicht einem Dauerlauf!



Ich komme!

Bin schon da!

Zu
Diensten!



Küss die Hand,
gnä' Frau.

Doch auch der schlimmste Tag hat
einen Feierabend...

Augenblick, Neffe! Darf
ich erfahren, wie es
dir erging?



Ähm... nur zu deinem
Besten, mein Onkel.
Ich hab zwanzig Taler
Trinkgeld gemacht.

Her
damit!





Schulden hin, Schulden her... es mutet schon erstaunlich an, dass Donalds Temperament unter den gegebenen Umständen nicht zum Aufstand bläst. Nun, das liegt sicher daran, dass der Geschundene ein heimliches Ziel anstrebt...



Vergiss das nie, dann werde ich einen guten Detektiv aus dir machen. Und das wollen wir doch, nicht? Übrigens... kannst du mir einen Zehner pumpen?



Es gibt da einen Gaul im dritten Rennen, der ist für mich der sichere Sieger!

Hier bitte, Herr Pirol. Aber wann trete ich denn nun die Stelle als Hilfsdetektiv an?



Bald, mein Junge, bald! Und in der Zwischenzeit hältst du schon mal Augen und Ohren offen. So haben alle großen Hoteldetektive angefangen!



Seufzt! Es war schon immer mein Traum, ein großer Detektiv zu werden! Also...



...Augen auf...

...und die Ohren gespitzt!



Tags darauf...

I-ich war's nicht,
Boss! Harry war's!

Für den ist gesorgt.
Der kann nicht mehr
plaudern.



Aber du weißt auch zu viel, Rosko. Daher
machst du jetzt eine kleine Reise. Eine
Flugreise.

Neiin! Nicht das
Fenster!



Das Fenster? Wir sind im
fünfundzwanzigsten Stock! Ich muss
dem armen Kerl helfen!



Nein! Lass mich gehen!
Bitte, bitte, Boss! Tu's
nicht!



Was ist denn in Sie
gefahren?

Halten
Sie durch! Es
naht Hilfe!



Ich hole Sie da
rau... ungh!





Klar! Ich hab ein Gespür für versteckte Talente! Übrigens, der Gaul, auf den ich gewettet habe, war eine Niete! Und jetzt...

Schon kapiert! Bitte sehr! Aber was ich fragen wollte...



Ich kann's mir denken. Ab sofort darfst du dich als Assistent des Hoteldetektivs fühlen. Augen auf, Ohren gespitzt und Abmarsch!

Zu Befehl!



So geht Donald im Bewusstsein seiner neuen Stellung seinen alten Pflichten nach, bis eines Tages...

Stell's ab, klaub dein Trinkgeld auf und mach dich aus den Kartoffeln, Kleiner!

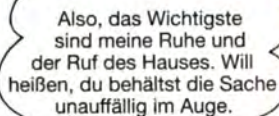


Okay, in ein paar Minuten halt ich dem Kassierer die Knarre unter den Zinken und...



Knarre? Kassierer? Die... die reden über einen Banküberfall! Da drin haust eine Bande von Banditen!









Ich werd's im zweiten Rennen setzen. Wenn ich gewinne, kriegst du's ohne Abzüge wieder. Das ist doch was, oder?

Ich hab mich schon ernster genommen gefühlt.



Wo haben Sie gesteckt? Ich suche Sie seit einer halben Ewigkeit!

Wirklich? Warum?



Weil Nummer 482 den Zimmerservice verlangt! Vorwärts!

Keine Panik! Bin schon unterwegs!



Und gleich...

Hier haben Sie hundert Taler! Laufen Sie zum Wettbüro und setzen Sie auf „Satanssöckchen“ im siebten Rennen!

Sehr wohl, der Herr!



Ach, du liebe Zeit! Die Bankräuber auf dem Weg zur Untat!



Hehe! Kein Mensch denkt, dass eine Bande von gestandenen Schurken einen Luxusschuppen als Schlupfwinkel wählt. Hier kommt uns keiner auf die Schliche!

Außer mir! Und ich bleibe den Brüdern auf den Fersen!



Taxi!

Folgen Sie diesem Fahrzeug!

Ein Zechpreller, hab ich recht?



Und so beginnt eine atemberaubende Verfolgungsjagd quer durch die Stadt...

...bis...

Das ist die Zentralbank!

ZENTRALBANK











Zur selben Zeit, im Hotel...

Wo steckt der Kerl denn schon wieder? Oooh, ich verlier noch den Verstand wegen dem!



Falls Sie Donald meinen, der hat sich eben vorhin mit einem Taxi davongemacht. Keinen Dunst wohin.

Mitten in der Arbeitszeit? Ist der alte Duck wirklich sicher, dass dieser Drückeberger sein Neffe ist?



Spreche ich mit dem Chef des Zimmerservice? Kommen Sie sofort nach oben in die Direktion!

Jawohl, Herr Hoteldirektor! Ich bin schon unterwegs!



Wenn er nicht der Neffe vom Chef wäre... Worauf wartet ihr? Schafft mir diesen Nichtsnutz ran, aber sofort!



Der Herr auf Nummer 482 will wissen, ob Donald seinen Auftrag erledigt hat.

Frag ihn, wenn du ihn findest. Ich habe zu arbeiten.



Sie wissen, dass einer Ihrer Laufburschen abhandgekommen ist?

Und ob ich das weiß! Damit schlage ich mich seit Stunden herum! Es ist dieser Donald...



Ja, Donald Duck! Ein Held, aber ein tragischer!

Wie bitte?
Was heißt das denn?



Nun, diese Herren von der Zentralbank haben mir berichtet, dass Herr Duck bei dem Versuch, sie vor einem Überfall zu warnen, von den Verbrechern verschleppt worden ist!



Nein, wie schrecklich!

Donald Duck!
Der Neffe des Fantastilliardärs!

Mann, damit ist die Titelseite für heute geritzt, Kollege!



Wir müssen Herrn Duck benachrichtigen, bevor er es aus der Presse erfährt.

Richtig, Inspektor. Und ich fürchte, das ist meine Aufgabe.



Schlechte Nachrichten, Herr Duck...

Was? Sagen Sie bloß, das Hotel ist nicht ausgebucht?



Schlimmer! Ihr Herr Neffe wurde bei dem Versuch, einen Banküberfall zu vereiteln, entführt!

Kreisch!





Die Nachrichten
dringen bis in die
letzte Hütte...



...so bangt
und betet ganz
Entenhausen um
das Wohl des
Helden!

Kein Grund. Wir
sorgen schon für
den Kleinen.



Du bekommst zweimal am Tag eine
warme Mahlzeit und kaum ein böses
Wort von uns zu hören.
Da kann einer nicht
klagen, oder?



Wir achten sogar darauf, dass
du genügend Bewegung hast
und keinen Knastkoller
kriegst!



Um das Nötige mit dem Nützlichen zu
verbinden, gehen wir beiden Hübschen
jetzt Feuerholz holen.





Zugeben,
im Moment
fassen mich
die Halunken
geradezu mit
Samthandschuhen
an.

Aber das kann sich von Schlag
auf Hieb ändern. Schließlich bin ich
ein gefährlicher Zeuge. Den lässt man
nicht einfach laufen. Und ewig können sie
mich ja auch nicht mit sich durch die
Landschaft schleppen.



Also muss ich
was unternehmen.

So schweigsam?
Bist einer von der
nachdenklichen Sorte,
was?



Nein, so was! Schauen
Sie, was ich gefunden
habe!

Was denn?
Einen Pilz?



Nein, ich glaube, das
ist ein Goldnugget!

Gold? Du
hast zu viel
Fantasie!





Wenig später,
im Büro des
Hoteldirektors, wird
Donald befragt,
beglückwünscht,
begafft und ein
Vertreter der
Bank zählt die
Beute...

Noch ein Foto mit dem
stolzen Herrn Erbonkel,
bitte sehr!

Genau zwei Millionen Taler!
Das ist das gesamte geraubte
Geld! Da fehlt kein einziger
Kreuzer!



Ein wahrer
Meisterdetektiv!
Meine Schule!

Hier, Ihre Belohnung!
Zehn Prozent der
Gesamtsumme,
also genau zwei-
hunderttausend Taler.

Unglaublich! Ich
bin steinreich!



Gewesen, Neffe! Weil deine
Schulden bei mir ganz genau
195000 Taler betragen.
Danke!

Schluck! Wie
schade!



Aber immerhin bleiben mir noch 5000
Taler. Damit erfülle ich mir meinen
Traum und eröffne ein Detektivbüro!
Ich nenne es...

„Detektei
Diebisch“?



Diebisch?
Wie
kommen
Sie auf...
ups!

Diebisch nenne ich einen
Laufburschen, der mein
Geld nicht auf das Pferd
setzt, auf das er setzen
soll.



Und dann gewinnt der Gaul auch noch! Und ich gewinne 10000 Taler, die ich nicht gewonnen habe, weil keiner meine hundert Taler gesetzt hat! Kapiert?



Mach dir keine Gedanken. Ich leihe dir die 5000 Taler, die fehlen, damit du den Herrn zufriedenstellen kannst. Du darfst den Betrag dann im Weiteren in diesem Haus abarbeiten.



Was sich dann allerdings als recht hartes Brot erweist. Denn seine plötzliche Berühmtheit macht Donald gewissermaßen zu einem Objekt der Begierde. Alle wollen nur noch von ihm bedient werden...

Schicken Sie mir Donald!

Komme!

Ich will Donald!

Schon da!

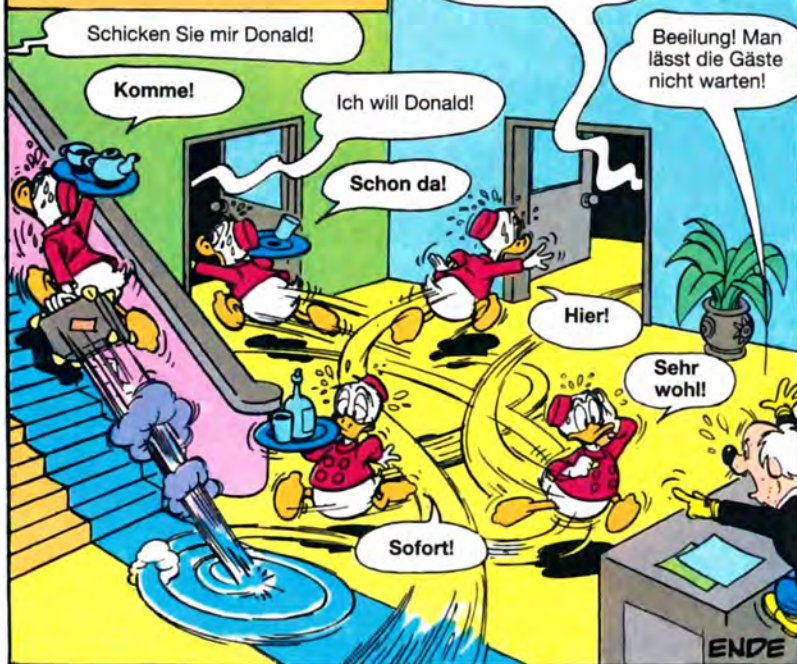
Wo ist Donald? Wie lange soll ich denn noch warten?

Beeilung! Man lässt die Gäste nicht warten!

Hier!

Sehr wohl!

Sofort!





Das neue LTB
„Alarm!“ erscheint am
2. Januar 2008!
Mit 3D-Cover!



HOMMAGE AN UDERZO



DIE COMICSZENE GRATULIERT DEM ASTERIXZEICHNER

Anlässlich seines achtzigsten Geburtstags am 25. April 2007 widmen illustre Gratulanten aus der Comicwelt dem Altmeister des französischen Comics kurze, augenzwinkernde Geschichten. Sie verneigen sich auf individuell gestalteten Comic-Seiten vor *Albert Uderzo* und vor seinem Werk, welches Millionen von Lesern in aller Welt auf hohem künstlerischem Niveau schon seit Jahrzehnten feinste Unterhaltung bietet.

Ab 17. Oktober 2007 im Zeitschriftenhandel

VON I BIS VI UND STEIN AUF STEIN
DIE MACHT WIRD SICHER MIT DIR SEIN!



LEGO STAR WARS

DIE

KOMPLETTE SAGA

JETZT ÜBERALL IM HANDEL!



NEUE SPIELINHALTE

Noch mehr Jedikräfte und ein spannender Herausforderungsmodus



NEUE UND NEUGESTALTETE LEVEL

vervollständigen die Star Wars®-Saga wie noch nie zuvor



NEUE CHARAKTERE

120 Charaktere aus allen sechs Episoden lassen sich miteinander kombinieren



Wii

NINTENDO DS



PLAYSTATION 3

XBOX 360 LIVE



LUCASARTS

Not all features available on all platforms. See www.LucasArts.com for more details. LucasArts, the LucasArts logo, STAR WARS and related properties are trademarks in the United States and/or other countries of Lucasfilm Ltd. and/or its affiliates. © 2007 Lucasfilm Entertainment Company Ltd. or Lucasfilm Ltd. All rights reserved. LEGO, the LEGO logo and the Mini Figure are trademarks of the LEGO Group. © 2007 Lucasfilm and The LEGO Group.

E

r ist Fantastilliardär, Fixstern am Firmament der Finanzwelt und der beliebteste Comic-Geizkragen seit der Erfindung des Gehrocks: Dagobert Duck wird 60! Hoch die Tassen

– natürlich mit frischem und preisgünstigem Leitungswasser. Das Geschenk von Donald, Tick, Trick und Track – ein Stück einer antiken Schatzkarte – führt die Ducks indes auf eine etwas kostspieligere Reise über sehr viel mehr sehr viel salzigeres Nass. Am Insel-Ziel angekommen, warten diverse Geburtstags-Überraschungen: Donalds kundig geschwungener Pickel fördert nämlich zunächst kein Geschmeide zutage, sondern einen riesigen Meteor! Und als es in der Tiefe schließlich doch noch gülden glänzt, harren der Beute schon die Nachfahren des Piraten, der die Karte einst gezeichnet hat. Wer da wohl am Ende feiert? – Gar nicht feierlich findet Daniel Düsentrieb, dass er wegen chronisch ausbleibender Mietzahlungen Haus und Werkstatt räumen soll. Ein Praktikum bei Jubilar Dagobert soll ihm helfen, sein Genie fürderhin in klingende Münze umzusetzen. Und prompt lässt der Herr Ingenieur an der Börse die Korken knallen ...

**Ein LTB-
Festbankett
mit 9 Gängen!**



D: € 4,20 A: € 4,30 SFR 7.80



4 195525 1MM3N2

0 0 3 7 1

E,F,I: € 5,20 P: € 5,20 Cont. BeNeLux: € 4,80